

# **AMAZONEN -** **VIRUS**

**Polit-Lustspiel in 3 Akten**  
**von Daniel Kaiser**

---

---

## **Zum Inhalt:**

Stellen Sie sich vor, das Amazonas-Syndikat bekommt alle Atomraketen in seine Gewalt! Die Erpressbarkeit der Welt wird offensichtlich. Wie reagieren nun die Regierungen? In diesem Fall sind es die Regierungen der USA, von Russland und der Schweiz. Was können die Präsidenten und der Bundesrat gegen diese Bedrohung unternehmen?

Viele Seitenhiebe an Politik, Gesellschaft, Sex, Moral, Korruption und Glaubwürdigkeit werden in diesem Stück verteilt. Klischees werden zelebriert, ob diese noch zutreffen oder nicht.

Nach etlichen Showeinlagen und Spektakel ist dann doch noch eine Lösung in Sicht. Nun raten Sie mal, wer die Welt retten wird; ... Natürlich, ganz richtig ...die Schweiz! Der Bundesrat präsentiert der Welt die Lösung des Problems.

Allein schon der Gedanke, dass der Bundesrat einmal eine geniale und gute Idee hat, macht dieses Stück doch sehr interessant ... oder nicht!?

## **Bühnenbild:**

Die Bühne ist in drei Büros eingeteilt.

- Auf der linken Seite ist das Büro vom russischen Präsidenten. Das Mobiliar besteht aus einem alten Tisch, ein alter Bürostuhl und ein alter Besucherstuhl. Auf dem Pult stehen zwei alte Telefonapparate. Hinten ist eine Türe, die in die anderen Räume führt. Neben der Türe hängt eine grosse Russlandflagge.
- In der Mitte ist das Büro vom Amerikanischen Präsident. Der Raum ist mit viel Pomp ausgestattet. Ein modernes Pult mit Chefsessel und ein Besucherstuhl stehen im Raum. Auf dem Pult drei moderne Telefonapparate. Hinten ist ein offener Ausgang mit Falvorhang (Oval-Office). Neben dem Ausgang hängt eine grosse USA-Flagge.
- Rechts ist das Büro vom Bundesrat. Das Pult, der Bürostuhl und der Besucherstuhl sind sehr rustikal. Auf dem Pult steht ein Telefonapparat. Hinten ist eine Türe die in das Vorbühro geht. Neben der Türe hängt eine grosse Schweizerfahne.

Die Restliche Ausstattung (Landestypische Bilder, Portraits, Gegenstände usw. nach Gutdünken der Regie

## **Personen:**

<b>Alexei Butinov</b>	<b>Russischer Präsident</b>
<b>Tatjana Butinova</b>	<b>seine Frau</b>
<b>Elora Smirnova</b>	<b>seine Sekretärin</b>
<b>Oleg Titonov</b>	<b>KGB-Agent</b>
<b>Clin Bilton</b>	<b>Amerikanischer Präsident</b>
<b>Sally Bilton</b>	<b>seine Frau</b>
<b>Nelly Mc Dellas</b>	<b>seine Sekretärin</b>
<b>Dan Basten</b>	<b>CIA-Agent</b>
<b>Dr. Hans Röschi</b>	<b>Bundesrat</b>
<b>Anni Röschi</b>	<b>seine Frau</b>
<b>Dorli Hämmerli</b>	<b>seine Sekretärin</b>
<b>Amadeus Morgestern</b>	<b>Mathematiker</b>
<b>2 Statisten möglich</b>	<b>Soldaten</b>

---

# 1. Akt

Das Licht geht im Saal aus. Aus dem Lausprecher kommt die Durchsage:

**2. Januar im Jahr 2000**

Die Scheinwerfer gehen an

## 1. Szene

Dorli

**Dorli:** *(kommt mit einem Blumenstrauss ins CH-Büro. Sie ist gutbürgerlich gekleidet und hat eine Brille an. Sie ist ledig und etwas grün angehaucht) So, jetzt isch scho wieder Mäntig. (stellt die Blumen in eine Vase) S nimmt mi wunder was dr Herr Bundesrot Dr. Hans Röschi zu mine Blueme seit. (stellt die Blumen auf das Pult. Zum Publikum) Ich ha si sälber gflüggt bim Immebächli. (schaut auf die Uhr) Ohh, jetzt mues ich aber pressiere. Dr Kaffi mues ich no mache und d Zytig hole. (geht hinten ab)*

## 2. Szene

Elenora

**Elenora:** *(kommt ins russische Büro. Sie ist mit einer Uniform, dicken Strümpfen, wärschaften Halbschuhen und einer dicke Hornbrille bekleidet. Die Frisur ist streng nach hinten gekämmt. Sie bringt viele Akten mit. Sie wirft die Akten auf das Pult und stellt sich vor die Flagge.) Gueten Morgen, Russia! (Stellt eine Wodkaflasche aufs Pult und nimmt eine Zigarre aus dem Sack, zündet sie an, zieht die Uniformjacke aus und fängt sie an zu bürsten. Dazwischen nimmt sie immer wieder einen Schluck Wodka. Bleibt auf der Bühne)*

## 3. Szene

Nelly

**Nelly:** *(kommt ins US-Büro. Sie ist jung, hübsch und sexy. Sie hat ein Minijupe und eine Bluse mit tiefem Dekolltè an. Sie hat viele Einkaufstaschen dabei.) Schitt! Scho wieder isch Mäntig. Jä nu, s het mer wenigstens no glängt e paar Sache z poschte. (packt ein paar Sachen aus und hält sie in die Luft, z.B. Sexy - Unterwäsche, Abendkleid usw. Schaut auf die Uhr) Ohhh! Jetzt kunnt är denn gli. (nimmt Schminkzeug und Parfüm aus Tasche, setzt sich aufs Pult und fängt an sich zu schminken.)*

## 4. Szene

Dorli

**Dorli:** *(kommt mit dem Kaffeekrug, Tasse, Zucker und Milch, Gipfeli und Zeitung. Stellt Kaffee auf das Pult und legt die Zeitung daneben) So, jetzt könnt dr Herr Bundesrot ko. (macht auf dem Pult Ordnung. Streichelt jetzt liebevoll das Telefon. Zum Publikum) Jetzt kunnt är denn iine, seit zu mir ganz lieb...’’guete Morge Fräulein Dorli, wie goots? Denn sitzt är ans Pult und telefoniert sinere liebe Frau. Am Schluss vom Telifon macht är immer no e Spitzmuul und git dr Frau durchs Telifon e paar Schmützli (macht es vor) Pf, pf,pf. (macht weiter Ordnung)*

## 5. Szene

Elenora

**Elenora:** *(zieht jetzt die Uniformjacke wieder an. Nimmt ein schmutziges Tuch aus dem Sack und staubt aggressiv damit ab. Es muss Staub aufwirbeln dabei. Dazu schimft sie.)* Jetzt kunnt denn dr Butinov iine und schnautzt mi als erschts aa. *(macht es vor)* “Genossin Smirnova, wo isch dr Wodka? “ Denn nimmt är d Fläsche, nimmt e grosse Schluck, rülpst, hockt ans Pult und telefoniert sim Parteifründ. *(macht es vor)* “Guete Morge Dimitri. Hesch e paar Halunke für uf Sibirie? Ahh nit. Schad. Lueg, dass wieder e paar Transaktione kasch tätige. Worum? He, mi Bankkonto im Weschte mues gfüeteret wärde.” S Volk verhungeret und dä tuet hamschtere. *(staubt weiter aggressiv ab. Sie raucht die Zigarre weiter)*

## 6. Szene

Nelly

**Nelly:** *(ist fertig mit schminken. Sprüht sich noch Parfüm ein, steht auf und richtet die Kleider)* So Clin, jetzt kasch ko. *(schwärmt zum Publikum)* Ohh, das isch e Maa. Wenn är jetzt denn do iine kunt, mit Sportdress und zu mir seit: “Ohh Darling Nelly, du bisch hüt wieder so sexy” denn verlauf ich fascht. Denn git är mir e zünftige Kuss, haut mir e Klaps ufs Hinter und wieheret denn wie e Ross. *(schwärmt)* Ohh, dä Maa! ...Denn sitzt är ans Pult, nimmt s Telifon und telefoniert öbberem. *(macht es vor. Sitzt ans Pult, Beine auf Platte und nimmt den Hörer)* “Hey, wie stön d Aktie? ...Nei, ich ha Stress ka....jo,jo, wie immer, du weisch jo. *(lacht)* Es isch schön aasträngend gsi, vor allem die Rothoorig....jo genau die. Also bye bye. *(steht wieder auf. Eifersüchtig)* Wenn ich numme wüsst wär die Rothoorig isch. Das macht mi fascht wahnsinnig. *(bleibt auf Bühne)*

## 7. Szene

Dorli, Röschti

**Röschti:** *(kommt herein. Er hat einen einfachen ,grauen Anzug mit weissem Hemd und Unikravatte an. Darüber einen Wintermantel. Dorli hilft ihm beim Mantel ausziehen)* Guete Morge Fräulein Dorli, wie goots?

**Dorli:** Guet Herr Dr. Röschti.

**Röschti:** *(schaut auf sein Pult)* Ohh, die schöne Blueme.

**Dorli:** *(verlegen)* Die ha ich für si am Immebächli pflüggt.

**Röschti:** *(schüttelt den Kopf und lächelt)* Aber, aber Fräulein Dorli, jetzt schwindle si aber. Zu däre Jooreszit findet me keini Blueme am Immebächli.

**Dorli:** *(schämt sich etwas)* Nei, ich ha si am Bahnhof kauft. *(geht mit Mantel hinaus)*

**Röschti:** Eso öbbis. *(Setzt sich ans Pult und liest Zeitung)*

**8. Szene**  
Butinov, Elenora

- Butinov:** *(kommt mit Uniform, Stiefel und Pelzmütze herein. Darüber einen Pelzmantel. Elenora nimmt ihm die Mütze und den Mantel ab)* Genossin Smirnova, wo isch dr Wodka?
- Elenora:** *(mit der Zigarre im Mund)* Uf em Pult!
- Butinov:** Uf wellem Pult?
- Elenora:** Mir hän nur eins.
- Butinov:** Ahh jo. *(setzt sich, nimmt einen grossen Schluck Wodka und rülpsst. Zu Elenora)* Was erlaube si sich, während em schaffe z rauche?!
- Elenora:** Wieso? Ich schaff jo nit. *(geht mit Mantel hinaus)*
- Butinov:** *(nimmt Zeitung und liest. Dazwischen immer wieder ein Schluck Wodka und rülpsen)*

**9. Szene**  
Bilton, Nelly

- Bilton:** *(kommt mit Jogginganzug, Turnschuhen herein. Er hat ein Halstuch und eine sportliche Mütze an. Nelly nimmt ihm das Halstuch und die Mütze ab)* Ohh Darling Nelly, du bisch hüt wieder sexy! *(gibt Nelly einen zünftigen Kuss, gibt ihr einen Klaps auf den Hintern und wiehert wie ein Pferd. Sitzt dann ans Pult und nimmt die Zeitung)*
- Nelly:** *(geht mit dem Halstuch und Mütze mit erotischem Gang hinaus)*

**10. Szene**  
Dorli, Röschi

- Dorli:** *(kommt wieder herein. Sie hat Hausschuhe dabei)* So, Herr Bundesrot, ich ha no ihri Finke mitbrocht. Wänn si die Finke grad aazieh?
- Röschi:** Ahh jo natürlich. Das isch sehr ufmerksam vo ihne Fräulein Dorli. *(zieht seine Schuhe aus und nimmt die Hausschuhe)*
- Dorli:** *(schenkt in der Zwischenzeit Kaffee ein)* Ich ha ihne hüt e ganz bsunders guete Kaffi gmacht.
- Röschi:** Sehr guet, do freu ich mi. Verbinde si mi bitte mit minere Frau. *(trinkt Kaffee)* Ahhh, dä isch wirklich guet. Isch dä vo dr Migros oder vom Konsum?

**Dorli:** Wäder no. Dä isch vom Denner. *(hat während dem Dialog die Verbindung zu seiner Frau hergestellt. Ins Telifon)* Ahh, guete Morge Frau Röschti, do ischs Büro vo ihrem Maa. Hän si usgeschloofe? Ahh, si hän scho gstaubsuugt. ....Jo, jo, eso isch es. Ich gib ihne jetzt grad ihre Maa. Uf Wiederlose Frau Bundesrot. *(gibt den Hörer Hans und zieht sich diskret zurück)*

**Röschti:** Ahh, guete Morge Schatz.....jo, s Fräulein Dorli het mir e wunderbare Kaffi gmacht. Vom Denner isch er, dä Kaffi. ....Jo, Gipfeli sin au do. ....Du muesch nit Angscht ha, ich verhungere scho nit. ....Was ich hüt zum z Nachtässe will? ....Du, ich hät wieder emol luscht uf e goldbruni Röschti mit suure Läberli. ....Jo, jo,.....aber gäll, nimmsch Schwynsläberli, denn könne mir d Schweinezüchter e bitz unterstütze. ....Guet, ich freu mi uf d Läberli....jo, jo, ...uf di natürlich au. Tschau Schatz. *(macht Spitzmaul und gibt Küsse durchs Telifon)* Pf,pf,pf,pf.... *(hängt Hörer auf und nimmt wieder die Zeitung)*

## 11. Szene

Butinov, Elenora

**Butinov:** *(legt die Zeitung weg und nimmt das schwarze Telefon)* “Guete Morge Genosse Dimitri. Hesch e paar Halunke für uf Sibirie? ... Ahh nit. Schad. Los, hän unseri Computer vo de Interkontinental-Atomrakete dr Joortusigwächsel verkraftet? Guet. Aber jetzt öbbis viel wichtigers. Lueg, dass in Tokio oder an dr Wallstreet wieder e paar Transaktionene kasch tätige. ....Worum? .... Du froggsch jetzt blöd. Mis und dis Bankkonto im Weschte mues gfüeteret wärde. *(hängt Hörer auf. Er ruft wirsch)* Genossin Elenora, bringe si mir die andere Schueh! *(nimmt einen Schluck Wodka)*

**Elenora:** *(kommt mit Halbschuhen)* Mache mirs wie immer?

**Butinov:** Jo natürlich, aber zerscht verbinde si mi mit minere Frau.

**Elenora:** Was für e Telifon mues ich näh?

**Butinov:** Jä, wüsse si das immer nonig?! Das in dr Mitti.

**Elenora:** Ahh! *(wählt Nummer)* ....Ahh Frau Butinova, es isch.....

**Butinov:** *(reisst ihr den Hörer weg. Zu Elenora)* So, jetzt wächsle mir wie immer d Schueh .

**Elenora:** *(immer noch mit der Zigarre)* Ohh jee! *(steigt jetzt mit einem Bein über seine. Mit dem Rücken zu seinem Kopf. Sie hält einen Stiefel fest und er drückt mit dem anderen Bein gegen ihren Hinterteil. So entsteht etwas wie ein Hebelgewicht, so dass der Stiefel vom Fuss gerissen werden kann.*

**Butinov:** *(Während Elenora die Stiefel abknortzt redet er mit seiner Frau)* Hallo Mirna, jo d Hezig goht wieder. *(drückt mit Fuss gegen Hinterteil von Elenora)* Hopp,...Ochhh...Jetzt kunts denn....Ochhh...*(ins Telifon)* Was ich so stöhn? ...Ich tue grad dr Genossin Elenora ire Hinterteil bearbeite. ...Ne, nei....mit de Füess....Dumms Züg, si zieht mir d Stifel ab, ...das heisst, mir ziehn si zämme ab....ich mein, mir ziehn zämme nur mini Stifel ab. Jo, es isch e krampf. Ich ha dr jo gseit, mir hätte si e Nummere grösser sölle nää.....Jo, jo, scho guet. ....Wenn ich heim kum? ...Sobald mi s Vaterland nümme brucht. *(hängt Hörer auf. Elenora ist auch fertig mit Stiefel ausziehen. Er nimmt wieder seine Zeitung)*

**Elenora:** *(sie ist völlig erschöpft)* Ohh, jetzt ha ich e Pause verdient *(nimmt die Stiefel und geht hinten ab)*

## 12. Szene

Bilton, Nelly

**Bilton:** *(legt die Zeitung weg und nimmt das blaue Telefon. Er wählt, dann)* Hey, wie stöhn d Aktie? ...Nei, ich ha Stress ka....jo,jo, gsellschaftlichi und politisch Verpflichtige ...ha ich minere First Lady gseit,...jo, jo wie immer, du weisch jo. *(lacht)* Oiii, das isch schön aasträngend gsi, vor allem die Rothoorig....jo genau die. ....Jo, jo, ich weiss, dass du mini Pflichte hesch müesse überneh. Aber schliesslich ha ich di, owohl du kei Collegabschluss hesch, zum Verteidigungsminischer gmacht, denn kasch du schliesslich au öbbis für mi tue. ...Ebbe jo, das mein ich au. ....Los, öbbis anders. Was mache unseri Interkontinental- Atomrakete? Hän d Computer dr Joortusigwächsel guet überstande? ....Guet. ...Und was mache die russische Rakete? Aha, alles ruehig, das isch jo beruehigend. Los, ich ha jetzt kei Zyt me, ich mues no öbbis schaffe. *(Hängt Hörer auf und ruft)* Sexy Nelly, kum zu mir.

**Nelly:** *(kommt herein)* Was hän si welle, Herr Präsident?

**Bilton:** He was denn!? Wie alli Tag.

**Nelly:** *(erfreut)* Ohh, natürlich. *(setzt sich auf seine Knie und umarmt ihn)*

**Bilton:** Was hän mir für e Tag?

**Nelly:** *(erotisch)* Mäntig

**Bilton:** Mäntig? ...Denn isch morn Tischtig, übermorn Mittwoch,... und mir hän no nüt gmacht.

**Nelly:** Gmacht?!

**Bilton:** *(schnell)* Gschafft, mein ich,

**Nelly:** *(enttäuscht)* Ach so.

**Bilton:** Verbind mi mit minere Frau.

- Nelly:** *(nimmt eines der Telefone und wählt. Bilton grapscht dazu an Nelly herum)*  
Good morning Miss Bilton, do isch s Büro vom Präsident vo de Vereinigte Staate vo Amerika. Es...
- Bilton:** *(nimmt ihr den Hörer weg. Ins Telefon)* Hey mi Darling, wie goot s? Hesch d Fiirtig guet umebrocht? ....Wie isch dr Silveschterball im Madison square Garden gsi? ...Aha, denn isch jo guet. Jo, bi mir isch es stressig gsi. Die viele rede wo ich ha müesse halte. ....Dr Scheich vo Saudiarabie, dr Kaiser vo Japan, dr Prinz Charles vo Grossbritanie ....*(Während dem Gespräch schmust Nelly an Bilton herum. Sie knappert gerade an seinem Hals. Bilton reagiert)* Ohhh....*(in Hörer)*...wie? ... Aha, weisch das isch dä mit de grosse Ohhhre,...dr....dr.. *(überlegt)* ...Ach, du weisch doch, eifach d Prominanz vo dr politische Szene. Nei, jetzt bi ich grad anere ganz heikle, und sehr gheime Arbet. ...Isch guet, ich mäld mi wieder. bye, bye, Darling. *(gibt Hörer Nelly)*
- Nelly:** Aha, ich bi also e geheime Fall. *(lacht und hängt Hörer auf)*
- Bilton:** Genau! Sehr gheim sogar.
- Nelly:** Denn gib mir e gheimkuss.
- Bilton:** *(macht es. Dann)* So, gang jetzt und hol mir mi Aazug. Ich sött emol afoo schaffe. *(Nelly steht auf, Bilton nimmt die Zeitung)*
- Nelly:** Ich hol dr Aazug. *(mit erotischem Gang hinten ab)*

### 13. Szene

Röschi, Dorli

- Röschi:** *(legt Zeitung weg, nimmt einen Schluck Kaffee und ruft)* Fräulein Dorli!.
- Dorli:** *(kommt)* Ich bi scho do Herr Bundesrot.
- Röschi:** Ich möchte jetzt nümme g stört wärde. Ich mues mi Neujoorsaasproch vorbereite. Es mues öbbis si, wo unserer Bevölkerung muet git.
- Dorli:** Z.B., dass Krankekasseprämie nümme stiege....
- Röschi:** Unmöglich..
- Dorli:** Si mache das scho rächt, do bi ich überzügt *(ab)*
- Röschi:** *(fängt an zu schreiben)*

### 14. Szene

Bilton, Nelly

- Bilton:** *(legt Zeitung weg. Ruft)* Sexy Nelly,...kunnt mi Aazug ändlich!
- Nelly:** *(kommt mit Anzug von Bilton)* Ich bi scho do Clin.

- Bilton:** Jetzt muesch mi allei lo. Ich mues mi Neujoorsaa sproch vorbereite. Ich mues luege, dass ich dr politische Gegnerschaft irgend e Skandal ka aahänge. So verboteni Liebschafte oder so ...Die ehelichi Treui und Moral isch bi de Amerikaner sehr wichtig.
- Nelly:** Genau. Dorum sin si jo au Präsidiänt vo de USA worde, will si Moral hän. *(gibt ihm einen herzhaften Kuss, dann ab)*
- Bilton:** *(gibt ihr noch einen Klaps auf den Hintern und fängt an zu schreiben)*

### 15. Szene

Butinov, Elenora

- Butinov:** *(legt Zeitung weg, nimmt einen Schluck Wodka und ruft)* Genossin Elenora, daher!
- Elenora:** *(kommt)* Ich bi scho do Herr Genosse General Präsidiänt Butinov. Was wänn si?
- Butinov:** Dass si verschwinde! Mues d Neujoorsaa sproch vorbereite. Ich mues luege, dass ich s Volk ka ruedig bhalte, dass d Komunische nit überhand bikömme. Ich mues em Volk viel Versprächige mache und hoffe, dass si dä Mischte glaupe.
- Elenora:** Jo, jo,... e huffe Verspräche und nüt halte! Typisch Maa
- Butinov:** *(drohend)* Genosse Elenora, si müen uffpasse was si sage, suscht finde si sich bald in Sibirie wieder. Viel verspräche und denn nüt halte... das isch ebbe gueti Politik.. *(fängt an zu schreiben. Dazu raucht er eine Zigarre, trinkt ab und zu einen Schluck Wodka und rülpst)*

### 16. Szene

Bilton, Nelly

- Bilton:** *(ist jetzt fertig mit schreiben. Er ruft)* Nelli, kömme si bitte! *(zum Publikum)* sFröilein Mc Dellas isch jo hübsch und jung, aber dumm. Si froogt mi immer; "wie schribt me das, wie schribt me säll" ...und ich mues denn im Internet go nochluege. *(er ruft nochmals)* Mc Dellas!
- Nelly:** *(kommt herein und besprüht sich mit Parfüm. Geht zu Bilton und küsst ihn.)* Herr Präsidiänt, ich stand zu ihrer Verfüehrig...ehh, Verfüegig.
- Bilton:** *(löst sich und setzt Nelly in Besucherstuhl)* Läse si mi Red emol dure und sage si mir denn ihri Meinig derzue. *(setzt sich an sein Pult und beschäftigt sich mit seinen Fingernägeln)*
- Nelly:** *(Sie setzt sich aufreizend hin und fängt an zu lesen)*

### 17. Szene

Butinov, Elenora

- Butinov:** *(Zum Schreiben raucht er eine Zigarre, trinkt ab und zu einen Schluck Wodka und rülpst. Nach kurzer Zeit hört er auf mit schreiben und ruft)* Genossin Smirnova !
- Elenora:** *(kommt herein, steht stramm und schweigend neben das Pult.)*
- Butinov:** *(hat sie nicht bemerkt. Ruft wieder)* Smirnova !
- Elenora:** *(schreit)* Hier!!
- Butinov:** *(erschrickt)* Jehh! Verschregge si mi doch nit eso. *(gibt ihr das Geschriebene)* Do, läse si die Red emol dure und sage si mir ihri Meinig. *(setzt sich jetzt gemütlich hin, die Beine auf dem Pult und Flasche in der Hand)*
- Elenora:** *(setzt sich auf den Besucherstuhl und liest teilnahmslos)*

### 18. Szene

Röschi, Dorli

- Röschi:** *(ist jetzt fertig mit schreiben. Er ruft)* Fröilein Dorli, wäre si so nätt und kömme zu mir ins Büro!
- Dorli:** *(macht die Türe auf und schaut hinein)* Mues ich dr Stenoblock mitbringe?
- Röschi:** Ne, nei, jetzt nit.
- Dorli:** Guet. *(macht Türe wieder zu)*
- Röschi:** Es nimmt mi wunder, was s Fröilein Dorli zu minere Aasproch meint.
- Dorli:** *(kommt jetzt herein)* Was ka ich für si mache, Herr Dr. Röschi?
- Röschi:** Sitze si emol ab und läse si mi Aasproch und denn teile si mir ihri Meinig do drüber mit. *(gibt ihr das geschriebene)*
- Dorli:** Gärn, Herr Bundesrot. *(setzt sich auf Besucherstuhl und liest)*
- Röschi:** *(setzt sich ans Pult und studiert Akten)*

### 19. Szene

Butinov, Elenora

- Elenora:** *(Ist fertig mit lesen und gibt das Papier Butinov zurück)* Do.
- Butinov:** Und?
- Elenora:** Was "und"?

**Butinov:** Was sage si zu däre Aasproch, Genossin Smirnova?

**Elenora:** Ich?

**Butinov:** Isch suscht no öbber do?

**Elenora:** Nei.

**Butinov:** Also, was meine si, glaubt mir das öbber was ich do verzell?

**Elenora:** Es blibt de Lüt jo gar nüt anders übrig, wenn si nit uf Sibirie wänn.

**Butinov:** Genau, si sin e inteligänti Genossin.

**Elenora:** *(beim Hinausgehen zu sich)* Vor allem nit Läbesmüed.

**Butinov:** *(studiert jetzt seine Rede)*

## 20. Szene

Bilton, Nelly

**Nelly:** *(Ist fertig mit lesen, geht zu Bilton und setzt sich auf seine Knie)* Wunderbar isch die Red. Für die hän si e Kuss verdient. *(gibt Kuss)*

**Bilton:** Hän si alles könne läse?

**Nelly:** He jo. Ich ha alles könne läse. Ich has numme nit verstande.

**Bilton:** Ohh jo, das ha ich erwartet.

**Nelly:** *(naiv)* Was erwarte si vo mir?

**Bilton:** *(stösst sie von seinen Knie)* Ohh, für das ha ich jetzt leider kei Zyt. Si hän sicher no z tue in ihrem Büro. *(stösst sie zur Tür hinaus, setzt sich ans Pult und studiert seine Rede)*

## 21. Szene

Röschti, Dorli

**Dorli:** *(überwältigt)* Herr Bundesrot, die Red tribt mir fascht Wasser in d Auge. Eso schön, eso hätzlich und doch überzügend. Ich bi sicher, d Bevölkerig wird begeischtert si.

**Röschti:** Dangge Fröilein Dorli, es freut mi, dass si mini Gedanke teile. Es isch immer guet, wenn me eso e tüchtig und loyal Mitarbeiteret het. *(geht zu ihr und gibt die Hand)*

**Dorli:** Ohh, Dangge.

**Röschti:** Ich lueg jetzt die Red nonemol dure und denn trag ich sie ihne vor (*setzt sich ans Pult*)

**Dorli:** Söll ich ihne no e Tasse Kaffi iischängge?

**Röschti:** Das wär nätt, jo.

**Dorli:** (*macht es und geht hinaus. Röschti studiert seine Rede*)

## 22. Szene

Butinov, Elenora

**Butinov:** (*steht auf und hält übungshalber seine Rede*)

*Liebe Genossen, liebe Genossinnen,*

*zum neuen Jahr möchte ich und die Partei der ganzen russischen Bevölkerung alles Gute wünschen. Wir garantieren für rasanten Wirtschaftlichen Aufschwung, schnelle Demokratisierung und absolute Pressefreiheit. Jede Zeitung und jeder Journalist soll frei seine Meinung äußern können.....*

**Elenora :** Genosse General Präsident Bustinov! (*steht stramm*)

**Butinov:** (*wirsch*) Was isch?

**Elenora:** E Telifon für si.

**Butinov:** Guet, stelle si dure.

**Elenora:** Vo mir us. (*ab*)

**Butinov:** (*Telefon schellt. Butinov nimmt ab*) Hallo! ....Waas? ..welli Zytig? .....He, was ächsch. Wie immer. Sag em, wenn är d Wohret schribt, het är si Heimat s Läbe lang im ene Arbeitslager in Sibirie und si Zytig “Moskowski Nowosti” ka dr Lade zue mache. (*hängt Hörer wuchtig auf. Nimmt wieder seine Rede*) Wo bi ich jetzt stegge blibe? ...Ah do...

*.... und jeder Journalist soll frei seine Meinung äußern können.*

*Wir als Weltmacht haben auch die Verpflichtung Aggressionen zu verhindern und vor allem bewaffnete Konflikte mit friedlichen Mitteln und mit geschickter Diplomatie zu lösen, denn Gewalt erzeugt Gegengewalt. Wir verurteilen jegliche Diktatur und Gewalt.....*

**Elenora:** Genosse General Präsident Bustinov! (*steht stramm*)

**Butinov:** (*wirsch*) Was isch?

**Elenora:** E Telifon für si.

**Butinov:** Guet, stelle si dure.

**Elenora:** Vo mir us. *(ab)*

**Butinov:** *(Telefon schellt. Butinov nimmt ab)* Hallo! ....Ahh General Stratov, wo ligt s Problem? ... Das isch doch kei Froog. Natürlich, ...totale Angriff uf alles wo sich in Tschetschenie bewegt ...Do gits kei Diskussion, in e paar Täg mues s Tschtschenischi Volk unter Kontrolle si. ....Das isch mir glich und suscht könne si in Sibirie go Blueme sueche. *(hängt wütend auf. Nimmt wieder seine Rede)* Wo bi ich jetzt gsi? ..Ahh do.

**....wir verurteilen jegliche Art von Diktatur, Gewalt und Unterdrückung. Vertrauen sie auf unsere Partei und sie werden sehen, dass sie noch lange gesund leben können.**

Das isch gar nit schlächt. So lang me s Volk dumm bhaltet, sind so lüege kei Problem. *(setzt sich, nimmt die Flasche, trinkt und beschäftigt sich mit Schachspiel)*

### 23. Szene

Bilton, Nelly

**Bilton:** *(steht auf und hält übungshalber seine Rede)*

**Nelly:** *(kommt herein, steht hinter ihn und umarmt ihn von hinten. Sie streichelt seinen Oberkörper)*

**Bilton:** *(liest) Liebe Amerikanerinnen und Amerikaner, Happy New Year Vereinigte Staaten von Amerika. Das wünscht ihnen das weiße Haus. Es liegt ein schwieriges Jahr vor uns. Die Wahlen stehen vor der Türe. Ich bin überzeugt, dass mit mir als Präsident das Vertrauen schenken. Ich garantiere für Moral, das hochhalten der ehelichen Treue und die Förderung von Familien und Wohlstand. Allerdings müssen wir dafür sorgen, dass der Mittelstand verschwindet. Je mehr Arme es gibt, desto mehr sozialer Unfrieden entsteht. Es gibt mehr Aufstände, Krawalle, Kriminalität und das fördert den Waffenhandel und bringt Steuergelder. Stellen sie sich vor, wir müssten wegen Arbeitsmangel 50% der Polizei entlassen. Das würde eine Million neue Arbeitslose bedeuten. Unzufriedene ex- Polizisten sind eine große Bedrohung für unsere Regierung.*

*Ebenfalls müssen wir kleinere und mittelgroße bewaffnete Konflikte fördern. Wo sonst können wir unsere neuen Waffensysteme unter Extremis testen? Um das alles finanzieren zu können, legalisieren wir den Drogenhandel. Unsere Regierung kann dann offiziell in das Geschäft einsteigen.*

*Sie sehen, Vertrauen in unsere Regierung lohnt sich. In diesem Sinne ein gutes neues Jahr.*

**Nelly:** *(ist immer noch hinter Bilton. Kommt jetzt nach vorne)* Isch fertig?

**Bilton:** Jo. Was seisch derzue?

**Nelly:** Si hän e schöne, uffregende Rugge.

**Bilton:** Jo, jo ich weis. Das seit mi Frau au immer. (*setzt sich ans Pult*) Mache si jetzt iri Arbet fertig. (*er beschäftigt sich nun mit Akten*)

**Nelly:** (*während dem hinausgehen*) Ich wüsst nit was für Arbet (*ab*)

## 24. Szene

Röschti, Dorli

**Röschti:** (*steht auf, ruft Dorli und hält übungshalber seine Rede*) Fröilein Dorli, ich wär parat!

**Dorli:** (*kommt herein, setzt sich auf Besucherstuhl*) jetzt bi ich gspannt.

**Röschti:** (*stellt sich in Position und liest*)

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*Im Namen des Bundesrates möchte ich Ihnen für das neue Jahr,...für das neue Jahrhundert,...für das neue Jahrtausend alles Gute wünschen. Für manche Mitbürgerinnen und Mitbürger ist das ein ganz besonderes Datum. Denken wir an all diejenigen, die im Jahre 1900 geboren wurden und jetzt ein ganzes Jahrhundert in unserer schönen Heimat erleben durften. Zu diesen glücklichen Menschen gehört auch meine Mutter. (winkt in Saal) Sali liebs Mueti!*

*Im neuen Jahrtausend dürfen wir viele Probleme lösen. Denken wir nur an unsere AHV, an unsere Krankenkasse und an unsere Skinationalmannschaft.*

*Ich werde dafür sorgen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass schon nächsten Monat diverse Kommissionen eingesetzt werden, die prüfen, welches Kuratorium für was konstituiert werden muss. Diese Kommissionen müssen dann entscheiden, wie viele Spezialkommissionen es braucht um ein Problem zu schaffen. Ist dann das Problem geschaffen muss es von uns gelöst werden. Denn nur mit Problemen lösen wächst der Mensch. Wir müssen der Welt zeigen, dass wir Eidgenossen nicht nur Alphorn spielen, sondern auch Probleme lösen können.*

*Was hat einmal ein großartiger Schweizer gesagt!?! "Freude herrscht"! In diesem Sinne tue ich jetzt schließen.*

**Dorli:** (*ist den Tränen nah. Überwältigt*) So öbbis schöns ha ich no nie ghört!  
Grossartig Herr Bundesrot, eifach grossartig.

## Vorhang

## 2. Akt

### 1. Szene

Bilton, Nelly

- Bilton:** *(das Büro ist noch leer. Bilton und Nelly schmusen im Nebenbüro. Alle Telefone fangen an zu läuten. Bilton kommt hereingesprungen. Er hat keine Hosen und Schuhe an. Das Hemd ist offen)* Jee! Was isch das!?! *(steht ratlos hinter seinem Pult und schaut seine Telefone an)* Het mi jetzt die Nelly Mc Dellas so verwirrt, dass ich Wahnvorstellige ha oder schälle do alli Telifon?
- Nelly:** *(Kommt herein. Sie hat Sexy-Unterwäsche und darüber ein erotischer Umhang an)* Clin, was isch los? Jetzt sin mir so schön.....
- Bilton:** *(einfallend)* .....Hörsch das au?
- Nelly:** Was?
- Bilton:** Dass alli Telifon schälle.
- Nelly:** He jo. Das isch doch glich. Mir hän jetzt Love-Time.
- Bilton:** Jo, aber die Schällerei irritiert mi.
- Nelly:** Guet, denn stelle mirs ab. *(nimmt ein Hörer nach dem andern ab und hängt ihn wieder auf. Die Läuterei ist zu Ende)* Hesch gseh, wie me das macht. D Sexy Nelly ka me halt doch für öbbis bruche.
- Bilton:** *(setzt sich erschöpft an sin Pult)* Gott sei Dangg isch s verbi. Ich ha gmeint ich wird verruggt.
- Nelly:** *(setzt sich auf seine Knie)* Verruggt söllsch jetzt nach mir wärde. *(fängt an zu knutschen)*
- Bilton:** Hesch rächt, nach dir ka me au verruggt wärde. Isch guet, dass mi Frau meint ich heig no e Sitzig mit em Verteidigungsminischer.
- Nelly:** Das stimmt jo au. Ich bi jetzt di Verteidigungsminischer.
- Bilton:** *(alle Telefone fangen wieder an zu läuten. Bilton springt erschrocken auf. Nelly fällt auf den Boden)* Ohhh!!
- Nelly:** Auaaa! Bisch wahnsinnig Herr Präsident?!
- Bilton:** Mini Halluzinatione fange wieder aa! *(setzt sich wieder)*
- Nelly:** *(steht auf)* Das sin keini Halluzinatione! D Telifon schälle wirklich.
- Bilton:** *(erschöpft)* Denn nimm emol eins ab.

- Nelly:** *(nimmt das Rote. Alle hören auf zu läuten)* Hallo, do isch s Büro vom Präsident vo de Vereinigte Staate vo Amerika und wär sin si? .....Nei, är isch anere wichtige Sitzig mit em Verteidigungsminischer ..... Ahh, si sin dr Verteidigungsminischer!? ....Denn verstand ich nit, dass si mit ihm wän am Telefon rede, wenn är doch mit ihne e Sitzig het. ...aha, het är nit, das isch jetzt komisch. Sinere Frau het är aber gseit, dass är e Sitzig het mit ihne. ...Nei, ich bi nit wahnsinnig, .....jo, jo scho guet ....nur e Momänt.... *(zu Bilton)* Dr Verteidigungsminischer isch am Apparat.
- Bilton:** Was wott är?
- Nelly:** *(ins Telefon)* Was hän si welle? ..... Was spinnt? ....Aha, d Computer spinne.....d Interkontinental-Atomrakete sin aktiviert und dr Countdown lauft ....denn löön si en laufe. E bitz bewegig tuet guet. *(hängt auf)*
- Bilton:** Was het är welle?
- Nelly:** D Atomrakete bruche e bitz Bewegig. Ich ha gseit, är söll dr Countdown laufe loo. *(umarmt ihn)*
- Bilton:** *(abwesend)* Ach soo.
- Nelly:** Jetzt lauft bi uns au öbbis. *(umarmt und küsst ihn stürmisch)*

## 2. Szene

Bilton, Nelly, Sally

- Sally:** *(kommt herein, sieht die beiden und ist entsetzt. Sie ist klassisch elegant gekleidet)* Ach soo! Das isch jetzt dängg dr neu Verteidigungsminischer!
- Nelly:** *(schaut gar nicht wer da ist)* Nei, ich bi s Nelly, Frau Präsidentin.
- Bilton:** *(erschrocken aufspringend)* Ohhh! ...Hallo! ...Darling! ....Wie kunsch du do ane?
- Nelly:** *(ist wieder auf den Boden gefallen)* Ah, guete Morge Miss Präsidentin.
- Sally:** *(abschätzig zu Nelly)* Guete Morge!? Es isch jetzt *(schaut auf die Uhr)* 23:00 Uhr in dr Nacht und mi Maa het e Sitzig mit em *(schaut Nelly an)* halb nackte Verteidigungsminischer.
- Nelly:** Dr Präsident vo Amerika het au nit viel mee aa.
- Bilton:** *(zu Nelly)* Halte si s Muul Herr Verteidigungsminischer.....ehhh Frau Mc Dellas.
- Nelly:** Sag doch wieder Sexy- Nelly zu mir.
- Sally:** *(empört)* Ohhh!

**Bilton:** *(wütend zu Nelly)* Verschwind ändlich!

**Nelly:** Jo, jo,...isch scho guet. *(ab)*

### 3. Szene Bilton, Sally

**Sally:** *(setzt sich in Besucherstuhl. Weinerlich)* Clin, ich bi erschütteret.

**Bilton:** *(setzt sich ans Pult. Er ist zerschlagen)* Sally-Schatz, ...ich...ich,...es tuet mi so leid.

**Sally:** So, leid tuets dr. Wie lang goot das scho mit däm “Verteidigungsminischer”?

**Bilton:** Los, es isch...

**Sally:** *(einfallend)* Wie lang scho!?

**Bilton:** Sit e me Joor.

**Sally:** *(fängt an zu weinen)* Ich schämm mi eso.

**Bilton:** *(geht zu ihr, hält ihre Hand)* Ich schämm mi jo au. Si het mi verführet.

**Sally:** Weisch du überhaupt, was du bisch?

**Bilton:** Jo Sally. Ich bi e schlächte Ehemaa und e Ehebrächer.

**Sally:** *(eindringlich)* Du bisch dr Clin Bilton, ..dr Präsidiänt vo de Vereinigte Staate vo Amerika.

**Bilton:** *(niedergeschlagen)* Jo. *(setzt sich an sein Pult)*

**Sally:** *(steht auf)* Du bisch dr mächtigscht Maa uf dr Wält.

**Bilton:** *(schämt sich)* Jo.

**Sally:** Weisch du no, was du de Bürger vo Amerika im Wahlkampf versproche hesch?

**Bilton:** Versproche ha ich viel.

**Sally:** Jo allerdings. Me mues es aber au halte.

**Bilton:** Sally, es isch so schwär alli Verspräche z halte. Die wirtschaftliche und politische Situation verhindert e mängs Ihalte vo Verspräche.

**Sally:** Das stimmt jo au. Aber ei Verspräche ka me guet halte.

**Bilton:** Welles?

**Sally:** “Wir garantieren für Moral, hochhalten der ehelichen Treue und förderung der Familien und Wohlstand. “

**Bilton:** Jo, und ich ha alles vermasslet.

**Sally:** Das hesch Clin ...und ich schämm mi. Was meinsch, wenn d Bevölkerig das vernimmt.

**Bilton:** Ohhh!

**Sally:** Das git e Skandal. Die ganz Wält lacht über di und Amerika.

**Bilton:** Sally, ich versprich, dass ich das nie me mach.

**Sally:** *(entäuscht, abschätzig)* Du versprichsch!?! Kasch du das halte?

**Bilton:** Uff Ehrewort. Es tuet mir leid, dass ich dir so weh gmacht ha.

**Sally:** Clin, vergässe ka ich s nit, aber ich vergib dir. Konzentrier di uf di Amt als Präsidiänt. Es git do in de USA und uf dr ganze Wält e huffe Problem, wo du e kleine Biitrag zur Lösig kasch bitrage.

**Bilton:** Wieso bisch du überhaupt do ane ko. Bis jetzt hesch di doch immer zerscht telefonisch aagmäldet.

**Sally:** Dr Verteidigungsminischer het di wie veruggt gsuecht.

**Bilton:** Das isch dumm. Dä suecht mi und ich ha dir gseit, ich heig e Sitzig mit ihm.

**Sally:** Ebbe. Das isch mir komisch vor ko.

**Bilton:** Denn hesch di entschlosse do ane z ko.

**Sally:** Genau.

**Bilton:** Was het är welle?

**Sally:** Är het öbbis verzellt vo Interkontinentalrakete.

**Bilton:** Ahh so.

**Sally:** Gang di jetzt ändlig go aazieh.

**Bilton:** *(schaut sich an)* Ohh jo. *(will ab)*

**Sally:** Clin! d Finger wäg vo dr “Sexy-Nelly”!

**Bilton:** Das isch versproche. *(ab)*

**4. Szene**  
Bilton, Sally, Nelly

- Sally:** (*schaut sich im Büro um*) Hoffentlich vernimmt das niemerts. So e Plamasch.
- Bilton:** (*kommt hereingesprungen. Er ist noch beschäftigt mit Hosen anziehen. Er schreit Sally an*) Was hesch gseit, dass dr Verteidigungsminischer het welle?
- Sally:** Isch das jetzt wichtig?
- Bilton:** (*schreit*) Was het är gseit!?
- Sally:** (*überrascht über die Heftigkeit*) Irgend öbbis vo de Inerkontinentalrakete.
- Bilton:** (*erschrocken*) Um Himmelswille! (*schreit*) Frau Mc Dellas!
- Nelly:** (*kommt herein. Sie ist auch wieder angezogen*) Si wünsche Herr Präsident?
- Bilton:** Wo mir so schön am Schmuse .....ehhh im Büro gsi sin, het doch dr Verteidigungsminischer telefoniert.
- Nelly:** Jo....
- Bilton:** Was het är welle?
- Nelly:** (*überlegt*) Är het gseit.... (*übelegt*)....
- Bilton:** (*ungeduldig*) Was?...Was?..
- Nelly:** Är het gseit....."d Computer spinne.....d Interkontinental-Atomrakete sin aktiviert und dr Countdown läuft.
- Bilton:** Waaas!!!! (*schreit sie an*) Das sage si mir erscht jetzt?!
- Nelly:** Mir hän doch nit welle gstöört si.
- Bilton:** (*schreit Nelly an*) Ohhh! Si sin doch die letschi Kueh! Mache si dass si verschwinde Frau Mc Dellas!
- Nelly:** Wieso?
- Bilton:** (*ausser sich*) Verschwinde si, suscht bring ich si um (*geht Richtung Nelly*)
- Nelly:** Hilfeee!! (*schreiend ab*)
- Bilton:** (*setzt sich erschöpft an sein Pult*) Um Himmelswille! E Kataschtoofe!
- Sally:** Jee Clin, was isch au los?
- Bilton:** Was los isch?

**Sally:** Jo.

**Bilton:** D Rakete sin los! Das bedüetet dr 3. Wältkrieg, ...dr nukliari Wältuntergang!

**Sally:** *(setzt sich)* Jesses nei! Ka me die Rakete nit ufhalte?

**Bilton:** Ich weiss nit.

**Sally:** Wär weiss es denn?

**Bilton:** Das weiss ich au nit.

**Sally:** Aber du bisch doch dr Präsidiänt vo unserem Land!

**Bilton:** Jo, das weiss ich.

**Sally:** Jetzt lütisch dim Verteidigungsminischter aa. Dä mues es jo wüsse.

**Bilton:** Dä?! Das isch dr gröschti Dubel. Dä kunnt überhaupt nit druss. Dä het nit emol e Collegabschluss.

**Sally:** Um Gotteswille! Worum hesch en denn zum Minischter gmacht?

**Bilton:** He, mir sin zämme in dr gliche Stroos ufgwachse.

**Sally:** Aha, das isch e guete Grund. *(schüttelt den Kopf)*

**Bilton:** *(erschöpft)* Was söll ich jetzt mache?

**Sally:** Clin, du bisch dr Präsidiänt. Ich würd mi jetzt zerscht emol informiere loo.

**Bilton:** Genau. Das isch e gueti Idee. Kumm mit Sally, ich bruch di jetzt. *(beide ab)*

## 5. Szene

Butinov, Elenora

**Elenora:** *(zwei Telefone schellen. Elenora stürmt herein)* Jee, was söll das!/? Normalerwis kömme d Telifon immer zerscht zu mir ins Büro. *(steht ratlos da. Dann nimmt sie jedes Telefon ab. Ins Telefon)* Hallo, dr Genosse General Präsidiänt isch nonig do! *(hängt Hörer auf. Nimmt nächstes)* Hallo, dr Genosse General Präsidiänt isch nonig do! *(hängt Hörer auf.)* So, das wär erledigt. *(Will ab. Alle zwei Telefone läuten wieder)* Ohhh! Jetzt läcket mir doch! *(nimmt alle zwei Hörer ab und legt sie aufs Pult)*

**Butinov:** *(kommt herein)* Isch öbbis bsunders?

**Elenora:** Ne, nei Herr Genosse General Präsidiänt Butinov! *(steht stramm)*

**Butinov:** Also, ziehn mir wieder d Stifel ab.

**Elenora:** *(immer noch stramm stehend)* Wie immer?

**Butinov:** He jo. *(sie fangen an wie beim 1. Mal)* Ich telefonier derzue minere Frau. *(sieht, dass alle Hörer auf dem Pult liegen)* Wieso sin alli Hörer abhängt?!

**Elenora:** *(verlegen)* Ich,...ich ha si putzt.

**Butinov:** Putzt?! ...Si?! ...Hahaha..... *(legt alle Hörer auf Gabel. Wählt die Nummer seiner Frau. Dann zu Elenora)* So und jetzt wäg mit däne Stifel. *(Gleich wie beim 1. Mal)* Worum nimmt mi Frau s Telifon nit ab?

**Elenora:** Das weis ich doch nit, Herr Genosse General Präsident!

**Butinov:** Isch jo glich. Also, wäg mit däne Stifel. *(versuchen die Stiefel abzureissen)*

## 6. Szene

Butinov, Elenora, Tatjana

**Tatjana:** *(kommt herein. Sie hat eine Pelzmütze, Pelzmantel und gute, aber elegante Schuhe an. Sieht die beiden an, ohne bemerkt zu werden. Dann)* Aha!! Alexov, jetzt ha ich di verwütscht. Eso lauft also di Tag ab.

**Butinov:** Was söll jetzt das wieder heisse? Ich probier dir z telefoniere und du bisch do.

**Tatjana:** Was isch das für e Stellig?

**Elenora:** Guete Tag Frau Genossin. E aasträngendi Stellig isch das. Und das jede Morge.

**Tatjana:** Aha, ich ha mirs doch könne dängge.

**Butinov:** Tue doch nit so blöd. Mir mache das jo au jede Obe.

**Tatjana:** Jo, jede Obe ziehn mir eso dini Stifel ab.

**Butinov:** He, was meinsch denn was mir do mache, he!

**Tatjana:** Ahaa, denn isch jo alles klar, und ich ha gmeint.....

**Elenora:** ....Aber sicher nit mit iihrem Maa!

**Tatjana:** Jo, das dängg ich au immer.

**Butinov:** *(zu Tatjana)* Tatjana! Keini Intimitäte!

**Tatjana:** Haha...Intimitäte....Hahaha....!

**Butinov:** *(zu Tatjana)* Hilf lieber d Stifel abzieh.

**Elenora:** Das isch e gueti Idee. *(zu Tatjana)* Sitze si zu ihrem Maa und stosse si mit.

**Tatjana:** *(macht es)* Eins , zwei, drei,...*(stösst vereint mit ihrem Mann. Der Stiefel geht ab und Elenora fällt auf den Boden)*

**Elenora:** Auaaa!

**Butinov:** *(stöhnt)* Gottseidank, dr einti wär gschafft.

**Tatjana:** Also, jetzt no dr zweit.

**Elenora:** *(steht auf, zieht leicht am anderen Stiefel und hält ihn schon in der Hand)* Oha, das isch jetzt schnäll gange.

**Tatjana:** Luege si, ob d Füess dinne sin.

**Elenora:** *(schaut)* Nei, es isch alles leer, aber stingge tuets.

**Butinov:** *(böse)* Genossin Elenora, wänn si uf Sibirie?

**Elenora:** *(steht stramm)* Entschuldigung Herr Genosse General Präsident.

**Tatjana:** *(zu Elenora)* Scho guet, scho guet. Göön si jetzt in ihr Büro.

**Elenora:** *(steht immer noch stramm)* Verschtande! *(beim Abgehen)* Büro seit die zu däre Bäsekammer. *(ab)*

## 7. Szene

Butinov, Tatjana

**Tatjana:** So, jetzt zu dir. Was machsch du au dr ganz Tag?

**Butinov:** Also los, ich bi immerhin dr Präsident vo Russland.

**Tatjana:** Jo scho, aber ich sag dir jo immer was de muesch entscheide, und usserdäm hesch jo dini Berooter wo au das mache wo ich ihne sag.

**Butinov:** Aha, dorum.....

**Tatjana:** *(einfallend)* ...Nüt dorum. Fraue hän die besseri Gspüüri und sin logischer als dir Männer.

**Butinov:** Mir Männer hän aber meh Verstand.

**Tatjana:** Hahaha! Das kasch jetzt grad bim Schach bewise. Ich bi wiss und simulier d Amerikaner. Los, machs parat.

**Butinov:** *(macht Schach bereit)* Du hesch kei Chance das Spiel z gwünne. *(alle Telefone fangen wieder an zu läuten. Butinov zu Tatjana)* Nimm emol eins ab! *(stellt Schachfiguren auf)*

**Tatjana:** *(nimmt ein Telefon ab. Alle hören auf zu läuten)* Hallo, do isch s Büro vom Genosse mi Maa! ....Waas?! ....Alli Interkontinental-Atomrakete sin scharf und dr Countdown lauft?! ..... Wie lang no? ...Ahh das wüsse si nit. ....Oha, d Computer spinne. ....Lose si, mir hän jetzt kei Zyt für so Bagatelle. *(hängt auf)*

**Butinov:** Wär isch es gsi?

**Tatjana:** Nume s Verteidigungsministerium.

**Butinov:** Was hän si welle?

**Tatjana:** Nüt wichtigs. D Atom-Interkontinentalrakete sin scharf und dr Countdown lauft für dr Start.

**Butinov:** Ach so. So kumm, mir spiele. Ich bi Russland und du dr kapitalistischi Weschte. *(sie fangen an zu spielen)*

**Tatjana:** Ich ha dr erschti Zug.

**Butinov:** Wieso?

**Tatjana:** Will ich e Frau bi.

**Butinov:** Aha. *(sie spielen. Es ist einen Moment still. Dann springt Butinov plötzlich auf. Das Schachspiel fällt um)* Wass hesch vorhär gseit?

**Tatjana:** *(erschrocken)* Will ich e Frau bi.

**Butinov:** Nei, was s Verteidigungsministerium het welle.

**Tatjana:** Aha. "Alli Interkontinental-Atomrakete sin scharf und dr Countdown lauft." Das isch alles.

**Butinov:** *(bekommt einen Schreikrampf)* Hääääääää, hääääää!!! Das isch alles!!

**Tatjana:** Jee, was isch?!

**Butinov:** Alli unseri Atomrakete sin scharf und starte bald richtig Amerika und du froggsch, was loos isch.

**Tatjana:** Worum starte die denn jetzt?

**Butinov:** Will vermuetlich dr Coputer spinnt.

**Tatjana:** Worum?

**Butinov:** Das muesch doch du wüsse. Du weisch jo immer alles.

**Tatjana:** Jee, das isch jo schreggliche.

**Butinov:** Jo, das ka me sage, so kurz vor em 3. Wältkrieg und dr nukleare Zerstörig vo dr Wält.

**Tatjana:** Aber, es trifft jo nur dr kapitalistisch Weschte.

**Butinov:** Jä, hesch du s Gfüül, dass dr Weschte numme so zueluegt, wie unseri Rakete kömme. Die zünde ihri Rakete au und denn....

**Tatjana:** Ohh nei!!

**Butinov:** Oh doch!

**Tatjana:** Kasch nit im Bilton aalüte. Sag em, är söll, wenn är unseri Rakete gseht sini nid zünde. Unseri sige nur usverseh g startet.

**Butinov:** Das isch jetzt wirklich wieder typisch Frau. *(nimmt Telefonhörer und wählt Nummer)*

**Tatjana:** Wäm lütisch aa?

**Butinov:** Dängg em Bilton.

**Tatjana:** Aha, also doch.

**Butinov:** Jo, aber nit wie du meinsch.

### 8. Szene

Butinov, Tatjana, Nelly, Bilton, Sally

**Nelly:** *(kommt herein, nimmt Hörer ab)* Hallo, do ischs Büro vom Präsident vo de Ver....

**Butinov:** *(schnautzt sie an)* Ich weiss dängg wäm ich ha welle telefoniere. Isch dr Präsident Bilton do.

**Nelly:** He si, was meine si denn. Es isch jetzt *(schaut auf die Uhr)* Dienstag 23:30 Uhr. Mir schaffe jo nit 24 Stund im Tag. Mir hän jetzt zue.

**Butinov:** Das isch mir glich. Bi uns in Moskau isch jetzt Mittwoch und mir hän 8:30 Uhr und ich möcht jetzt dr Präsident spräche.

**Nelly:** Waas? Si hän scho Mittwoch? Denn hän si jo gar kei Zyt ka zum schloofe.

**Butinov:** Hole si jetzt dr Präsident!

**Bilton:** *(kommt mit Sally herein)* Wär isch dra?

**Nelly:** Eine vo Russland. *(gibt Hörer und dann ab)*

**Bilton:** Hallo!

**Butinov:** Hallo Clin, do isch dr Alexov.

**Bilton:** Ahh, guet dass.....

**Butinov:** *(unterbricht)* Clin, dr Countdown für dr Raketeabschuss läuft.

**Bilton:** Ahh, du weisch es scho.

**Butinov:** Jä, du au?

**Bilton:** He jo. Worum meinsch, dass ich no im Büro bi.

**Butinov:** Ich ha e grosses Problem. Ich weiss nit wie me si ka zruggebe, die Rakete.

**Bilton:** Wieso du? Das isch doch unseri Sach, wie me unseri Rakete ka zruggebe.

**Butinov:** Momänt! *(kurzes Schweigen)* Du meinsch, euri Rakete sin au scharf?

**Bilton:** Was heisst do “au”?!

**Butinov:** Unseri au!!

**Bilton/Butinov:** *(unisono)* Ohhhhhhh!!!!

**Bilton:** *(ins Telefon)* Los Alexov, mir müen mit allne Mittel probiere die Katastroofe z verhindere. Ich mues mi aber druff könne verloo, dass au du alles derfür unternimmsch.

**Butinov:** Das isch Ehresach. Wenn ich öbbis versprich, denn halt ich s au. Ich halt di uf em Laufende.

**Bilton:** Guet, ich au. *(beide hängen den Hörer auf)*

**Butinov:** Kumm, mir müen e Kriesestab zämmestelle. *(beide ab)*

**Bilton:** Kumm, mir müen dr Kriesestab ufbiere. *(beide ab)*

## 9. Szene

Hans, Dorli

**Dorli:** *(kommt mit Blumenstrauss herein, stellt die Blumen in eine Vase und dann auf das Pult)* Schön sin si wieder, die Blueme. Ohh, jetzt mues ich aber dr Kaffi und d Zytig hole. *(geht hinten ab)*

**Röschti:** *(kommt herein)* Guete Morge Fräulein Dorli, wie goots? Hänn si e schöne Sunntig ka? *(zieht seinen Mantel ab. Schaut auf sein Pult)* Ohh, die schöne Blueme.

**Dorli:** *(kommt herein)* Die ha ich am Bahnhof kauft. *(geht mit Mantel hinaus)*

**Röschti:** Eso öbbis. *(Setzt sich ans Pult und liest Zeitung)*

**Dorli:** *(kommt wieder herein. Sie hat Hausschuhe dabei)* Wänn si die Finke grad aazieh?

**Röschi:** Ahh jo natürlich. Das isch sehr ufmerksam vo ihne Fräulein Dorli. *(zieht seine Schuhe aus und nimmt die Hausschuhe)*

**Dorli:** *(schenkt in der Zwischenzeit Kaffee ein)* Ich ha ihne hüt e ganz bsunders guete Kaffi gmacht.

**Röschi:** Ich weiss, ich weiss, dä vom Denner.

**Dorli:** Nei, hü tisch är vom Lidl.

**Röschi:** Verbinde si mi bitte mit minere Frau. *(trinkt Kaffee)* Wunderbar isch dä Kaffi. *(fängt an Zeitung zu lesen)*

**Dorli:** *( hat Verbindung zu seiner Frau hergestellt und wartet. Dann)* Ahh, guete Morge Frau Röschi, do ischs Büro vo ihrem Maa. Hän si usgeschloofe? .....Hallo!?!...Ohh je! *(zu Hans)* Es kunnt nur dr Telefonbeantworter.

**Röschi:** Denn isch si sicher go iikaufe.

**Dorli:** *(hat immer noch den Hörer in der Hand)* Söll ich ufhängge?

**Röschi:** Natürlich, oder hän si welle warte bis mi Frau wieder zrug kunnt!?

**Dorli:** *(lachend)* Nei, natürlich nit.

**Röschi:** Ebbe. Und denn hole si mir bitte die wichtige Akte vom Schwizerische Fuessballverband.

**Dorli:** Gärn Herr Bundesrot. Das isch jetzt s Wichtigscht wo si hüt müen erledige. *(ab)*

**Röschi:** Genau, das isch e harts Problem wo ich do mues löse. *(nimmt Zeitung und liest)*

### 10. Szene

Bilton, Sally, Nelly

**Bilton:** *(kommt mit Sally herein)* Das isch jo wahnsinnig, keine weiss bscheid.

**Sally:** *(setzt sich auf Besucherstuhl)* Ich ha Angscht.

**Bilton:** *(läuft aufgeregt im Büro umher)* Meinsch ich nit.

**Sally:** Mir dörfe jetzt d Närfe nit verliere. Es mues e Lösig gää.

**Bilton:** *(genervt)* Jo, und welli, he!?! *(schaut sie eindringlich an)*

**Sally:** *(schweigt)*

**Bilton:** Aha, ....jo das isch e gueti Lösig. (*läuft wieder herum*) Jetzt losst di d Frauelogig au im Stich.

**Nelly:** (*kommt herein*) Dr Verteidigungsminischer isch dusse. Söll är iine ko?

**Bilton:** (*schreit sie an*) Nei! Dä Trottel söll dusse blibe.

**Nelly:** (*zu sich*) Ohh, dä het wieder e gueti Luune.

**Bilton:** Ich ha gseit, ich will dä, wo mim Verteidigungsminischer gseit het, was är mues mache, verstande?!

**Nelly:** Jo, jo. (*wieder ab*)

**Sally:** Wär isch das?

**Bilton:** Das weiss ich doch nit.

**Sally:** Clin, ...was weisch du überhaupt?

**Bilton:** Ich weiss gar nüt, ...das heisst, ich weiss, dass wenn mir niemerts finde wo öbbis weiss,alli müen wüsse, dass es em Änd entgege goot.

**Sally:** Du bisch doch dr Präsident vo Amerika, dr mächtigschti Maa uf däre Wält,....du muesch doch öbbis wüsse.

**Bilton:** Wieso? Mir isch jo immer alles gseit worde wo ich mues sage und mache.

**Sally:** Vo wäm?

**Bilton:** He vo de Iflussriche Wirtschaftsmanager, Senatore, Schauspieler und Berooter.

**Sally:** Ohhh! Das isch e komischs System.

**Bilton:** Eins muesch wüsse, Gäld regiert, Gäld isch Macht und nit die kline Politiker. Mir sin numme die vorgschobene Hampelmänner wo s Volk betrüege.

**Nelly:** (*kommt herein*) E gwüsse Dan Baster isch dusse.

**Bilton:** Wär isch das?

**Nelly:** Das weiss ich nit, aber usgseh tuet är guet. Dä Body wo dä het. (*schwärmt*) Ohhh....

**Sally:** Ohh, nonemol öbber wo nüt weiss.

**Bilton:** Ich kumm grad.

**Nelly:** Isch guet. (*will ab*)

**Bilton:** (zu Nelly) Frau Mc Dellas, ..löön si d Finger vo däm Body!

**Nelly:** (zu sich) Ohh, nüt darf me hüt. (ab)

**Sally:** Clin, jetzt muesch d Initiative übernää. Jetzt muesch sälber emol öbbis entscheide. Zeig, dass du nümme dr Hampelmaa bisch vom Kapital. Zeig, was de kasch.

**Bilton:** Sally-Schatz, do kasch di druff verloo, dass ich alles probier um die Kataschtroofe z verhindere. Kumm mit, mir luege emol was dä Dan Baster für eine isch. (beide ab)

## 11. Szene

Butinov, Tatjana, Elenora

**Butinov:** (kommt mit Tatjana herein. Aufgeregt) Es isch zum wahnsinnig wärde! Ich schnapp jetzt denn übere! (läuft aufgeregt hin und her)

**Tatjana:** (versucht ihn zu beruhigen) Numme nit uffrege, Alexov. E so schlimm isch es sicher nit. (legt eine Hand auf seine Schulter)

**Butinov:** (schlägt ihre Hand weg. Öfft sie nach) “So schlimm isch es sicher nit!” ...Das isch jetzt wieder typisch Frau.

**Tatjana:** He, wie redisch du mit mir?!

**Butinov:** (schreit sie an) Halt s Muul!

**Tatjana:** (setzt sie sich entsetzt hinters Pult) Also...also..., das isch.....

**Butinov:** (jagt sie aus seinem Sessel) Das isch mi Platz! Mach dass do verschwinsch!

**Tatjana:** He, he,...

**Butinov:** (schreit) Verschwinde söllsch us mim Sässel!

**Tatjana:** (steht auf und setzt sich auf den Besucherstuhl) Jo, jo. ...Du tuesch jetzt blöd wäge däne Rakete.

**Butinov:** (öffnet sie wieder nach) “Wäge däne Rakete”! ...Wo isch jetzt das logischi Frauehirni, he!? Jetzt rase denn unseri Rakete richtig Amerika zue, de Amerikaner ihri rase uf uns zue und mir mache jetzt denn dr Schirm zue ...und du weisch nüt bessers zage als “wäge däne Rakete”! (Setzt sich erschöpft an sein Pult. Dann) Do gits nur eins!

**Tatjana:** Was?

**Butinov:** Wodka! (nimmt Flasche und trinkt)

**Tatjana:** (steht auf und geht zum Pult) Du muesch nit suffe, du muesch überlege. (greift zur Flasche) Gib mir au e Schlugg. (trinkt)

**Elenora:** *(kommt herein)* Herr Genosse General Präsident.... *(sieht jetzt, wie beide trinken)* Hoppla, ..s Präsidentepaar bim Suffe! Das git Stimmig.

**Tatjana:** *(zu Elenora)* Was hän si welle?

**Elenora:** Ein vom KGB isch.....

**Butinov:** *(einfallend zu Elenora)* Verschwind!

**Elenora:** Aber ich ha gmeint....

**Butinov:** *(einfallend zu Elenora)* Veschwinde söllsch! *(rülpst)*

**Elenora:** *(beim Hinausgehen)* Dä weiss au nie was är will. *(ab)*

**Tatjana:** *(nimmt einen Schluck Wodka)* Alexov, mir sötte nit numme trinke, mir sötte au emol öbbis ässe. Nach was hätsch Luscht?

**Butinov:** Ohh! Jetzt redet die vom Ässe.

**Tatjana:** Ich will nit, dass de abnimmsch. Ich ha gärn e Maa wo öbbis dra isch, wo Gsundheit usstraalt.

**Butinov:** Usstraalt!? Jo, jo, ...straale tue ich bald, aber radioaktiv. *(ungeduldig)* Wo blibt au dä vom KGB? *(ruft)* Smirnova!

**Elenora:** *(Kommt herein. Steht stramm)* Si wünsche Herr Genosse General Präsident?

**Butinov:** Wo blibt dä vom KGB? Ich ha ihne doch befoole, dä do aane z bstelle.

**Elenora:** *(immer noch stramm stehend)* Dä isch scho lang do.

**Butinov:** Jä Herrschaft nonemol, worum bringe si ihn denn nit zu mir!?

**Elenora:** Ich ha ihn vorhär welle aamälde.

**Butinov:** Welle?! ....Jä, worum hän si s denn nit gmacht?

**Elenora:** Si hän mi zum Büro use gschmisse.

**Butinov:** Das isch doch gar nit woor.

**Tatjana:** Doch Alexov, das stimmt.

**Butinov:** *(wütend zu Tatjana)* Jetzt fall mir au no in Rügge. Ich bi dr Präsident vo Russland und wenn ich sag, es isch nit woor, denn isch es eso ... au wenn ich lüeg.

**Tatjana:** *(bestimmt)* Aber du hesch si use gschmisse

**Butinov:** Jo, jo,...es isch immer s glich mit dir. Du behauptisch immer Sache wo nit stimme. Du unterstellsch mir immer Züg wo in diner Fantasie entstande sin.

**Tatjana:** Aber....

**Butinov:** *(einfallend)* ...Wo ich kürzlich dinere Mueter "schöni Frau" gseit ha, hesch behauptet, ich heigi derzue abschätzig d Auge verdrüllt. Du hesch behauptet, ich heigs ironisch gmeint.

**Tatjana:** Jo, hesch es jo au.

**Butinov:** Nei, ha ich nit.

**Tatjana:** Doch.

**Butinov:** Nei! Ich ha mir nur mini Gedanke zu dinere Mueter gmacht.

**Tatjana:** Ebbe sesch!

**Butinov/Tatjana:** *(Fangen heftig an zu streiten. Es geht hitzig zu und her)*

**Elenora:** *(schaut eine Zeit lang zu.)* Jetzt hän si e Egge ab *( ab)*

**Butinov/Tatjana:** *(Butinov geht schimpfend ab und seine Frau hinter her)*

## 12. Szene

Röschi, Dorli, Anni

**Röschi:** *(sitzt immer noch am Pult und liest Zeitung)*

**Anni:** *(kommt mit zwei Taschen herein)* Guete Morge Schatz.

**Röschi:** Jä lueg au do! Ich ha mit dir welle telefoniere und du bisch do. Das freut mi aber. *(gibt ihr einen Kuss. Zeigt auf den Blumenstraus auf dem Pult)* Do lueg, was mir s Fräulein Dorli für schöni Blueme brocht het.

**Anni:** Wunderbar sin die. *(macht Mahnfinger und sagt lächelnd)* Ich mues glaub e bitzeli uffpasse uf di, suscht wirsch mir no untreu.

**Röschi:** *(gespielter Ernst)* Jo,jo,...pass numme uff. *(gibt ihr wieder einen Kuss)*

**Dorli:** *(kommt herein)* So, Frau Röschi, isch d Überraschig glunge?

**Anni:** Jo, und wie.

**Dorli:** *(zu Röschi)* Do ha ich no d Akte vom Fuessballverband *(gibt sie ihm)*

**Röschi:** Ah, Dangge. Denn packe mir das heikli Problem emol aa.

**Dorli:** Guet. *(geht ab)*

**Anni:** Dörf ich do blibe oder sin das gheimi Akte?

**Röschti:** Natürlich dörsch du do blibe. Die Akte sin nit geheim....nonig uf jede Fall.

**Anni:** Das isch lieb. *(setzt sich auf Besucherstuhl und fängt an zu stricken)*

**Röschti:** Weisch Schatz, bi däne Akte handlets sich um e sehr delikati Sach.

**Anni:** So. Ich bi stolz uf di, dass du die vielsitige Problem so souverän kasch löse.

**Röschti:** Dangge fürs Komplimänt, Schatz.

**Dorli:** *(kommt herein. Zu Anni)* Dörf ich ihne öbbis bringe?

**Anni:** Nei dangge.

**Dorli:** *(sieht jetzt die Lismete)* Oii, das isch denn schön.

**Anni:** *(hebt Strickete in die Höhe)* Gälle si.

**Dorli:** Was git das? E Buschijäggli?

**Anni:** Nei, e Pullover für mi Maa.

**Dorli:** Ohhh schön.

**Dorli:** So, jetzt mues ich wieder übere, go mi Bricht fertig scribe *(ab)*

**Röschti:** Isch guet Fröilein Dorli. *(studiert wieder seine Akten und macht zwischendurch ein paar Telefonate)*

**Anni:** *(sitzt auf Besucherstuhl und strickt)*

### 13. Szene

Tatjana, Butinov, Elenora, Oleg

**Tatjana/Butinov:** *(kommen, immer noch streitend herein. Butinov setzt sich ans Pult, Tatjana steht vors Pult. Sie schreien sich gegenseitig an und bemerken den eintretenden Oleg nicht)*

**Oleg:** *(kommt mit einer Aktenmappe herein. Er hat eine Armeeuniform an. Er schaut den Streitenden einen Moment zu. Dann)* Hallo! *(räuspert sich)*

**Tatjana/Butinov:** *(hören ihn nicht)*

**Oleg:** *(etwas lauter)* Herr Genosse General!

**Tatjana/Butinov:** *(hören ihn nicht)*

**Oleg:** *(schreit)* Heee!

**Tatjana/Butinov:** *(hören ihn nicht)*

**Oleg:** *(nimmt seine Pistole aus dem Halfter und schießt in die Luft)*

**Tatjana/Butinov:** *(fahren auseinander)*

**Butinov:** *(geht unter dem Pult in Deckung)*

**Tatjana:** *(fällt ohnmächtig auf Besucherstuhl)*

**Elenora:** *(kommt herein)* Was isch passiert? Hets wenigstens dr Richtig verwütscht?

**Butinov:** *(kommt drohend unter dem Pult hervor. Zu Elenora)* Wie hän si das jetzt gmeint?

**Elenora:** Was?

**Oleg:** *(zu Elenora)* Hole si öbbis, damit d Frau Butinov wieder zue sich kunnt.

**Elenora:** *(Butinov s Stiefel und hält diese Tatjana unter die Nase )*

**Tatjana:** *(fängt an zu husten, rappelt sich auf)* Ohhh! Mir isch so schlächt.

**Butinov:** Gscheht dr ganz rächt. *(hat sich inzwischen wieder gesetzt)*

**Elenora:** *(zu Tatjana)* Kömme si mit mir. Ich gib ihne öbbis gege s schlächt.

**Tatjana:** Aber nit wieder e Stifel vo mim Maa. *(beide ab)*

#### 14. Szene

Butinov, Oleg

**Butinov:** *(zu Oleg)* Spinne si!? Wär sin sie überhaupt?

**Oleg:** Ich bi dr Oleg Titonov vom KGB. Computerspezialischt.

**Butinov:** Ahh ändlich. Hän si mi so müesse verschregge.

**Oleg:** Ich ha dä Strit mit ihrer Frau irgendwie müesse beände, oder?

**Butinov:** Ich sag ihne, stritt mit miner Frau isch wie e 3. Wältkrieg.

**Oleg:** Ebbe, und mi Schuss isch dr einzig Wäg gsi.

**Butinov:** Apropos Wäg, hän si scho e Lösig gfunde für unser Raketeproblem?

**Oleg:** Jo.

**Butinov:** Gottseidank. Was für eini?

**Oleg:** Es git keini.

**Butinov:** Herrschaft nonemol, jetzt hän si doch grad gseit, si heige eini.

**Oleg:** Jo, uns dri schigge, dass jetzt denn alles verbi isch.

**Butinov:** *(resigniert)* Wenn isch es sowit?

**Oleg:** Das isch ebbe schwer zage. Dr Computer-Countdown läuft mängisch bis -5 Sekunde vor Start, denn gumpf d Uhr wieder uf -24 Stunde vor Start, denn wieder -20 Minute usw. Dr Computer isch völlig unberächebar worde.

**Butinov:** Jo, jo,...d Computer sin au nümme das wo si früener gsi sin. Me weiss also nit genau, wens und was passiert.

**Oleg:** Wens passiert weiss me nit, aber was passiert, das weiss me. *(setzt sich auf den Besucherstuhl)*

**Butinov:** *(läuft jetzt schweigend hin und her. Dann)* Wär het eigentlich damals das Computersystem installiert?

**Oleg:** E Gwüsse General Petrov.

**Butinov:** Aha, ...also los!

**Oleg:** Was...”also los”?

**Butinov:** Dä Petrov mues do ane, aber rasch.

**Oleg:** Das goot nit.

**Butinov:** Worum nit?

**Oleg:** Dä isch scho lang in e Arbeitslager in Sibirie verbannt worde.

**Butinov:** *(schreit)* Denn hole si ihn dört. Das wird jo nit so schwirig si, oder!?

**Oleg:** Doch, das isch schwirig.

**Butinov:** Worum?

**Oleg:** Will dr damaligi Präsident dr Petrov vom KGB het liquidiere loo.

**Butinov:** Waas?!!

**Oleg:** Dä het z viel gwüsst.

**Butinov:** Ohhh! Das isch e Dubel vo eme Präsident gsi.

**Oleg:** Jo, ...das hän Präsidente so ansich.

**Butinov:** Waas?

**Oleg:** Nüt, nüt.

**Butinov:** Wär isch dr Nochfolger vo däm Petrov?

**Oleg:** E gwüsse General Ustinov.

**Butinov:** Also, bringe si dä do ane.

**Oleg:** Goot nit. Dä isch au vom KGB liquitiert worde.

**Butinov:** Im Uftrag vom damalige Präsident?

**Oleg:** Jo.

**Butinov:** Es git scho saublödi Lüt. Das isch jo so, wie wenn ich mi Goldesel würd metzge. (*etwas drohend zu Oleg*) Si wüsse nit zuefällig öbbis über das Computersystem?

**Oleg:** Nei, dorum bi ich vermuethlich au no am Läbe. Ich ha mini Prinzipe. "Nüt gseh, nüt hööre und nüt rede."

**Butinov:** Dä Ustinov....het är die Informatione mit ins Grab gno?

**Oleg:** Nei, er het si sim Fründ Puschenko aavertraut.

**Butinov:** Wohär wüsse si das?

**Oleg:** (*wichtig*) KGB -Informatione.

**Butinov:** Also los, schaffe si mir dä Puschenko do ane:

**Oleg:** Das goot au nit.

**Butinov:** Welle Trottet het jetzt dä au no liquitiere lo?

**Oleg:** Dä Trottet sin si gsi, Herr Präsident.

**Butinov:** Neiiii!! (*nimmt Wodkaflasche und trinkt*)

**Oleg:** Jo, jo....so dumm könne d Mensche si.

**Butinov:** Wenn scho niemerts me do isch wo das Sysem installiert het, weiss me wenigstens wärs härgstellt het?

**Oleg:** (*schaut in Akten*) E Firma in Korea.

**Butinov:** Nord oder Süd?

**Oleg:** Nord natürlich.

**Butinov:** Guet, und wie heisst die Firma?

**Oleg:** Korea-Chips Corporation....het si gheisse.

**Butinov:** Was söll jetzt das wieder bedüte? “Het si gheisse”

**Oleg:** Die Firma gits nümme.... Meh wüsse mir nit.

**Butinov:** *(rastet aus)* Herrschaftdonnerwätter nonemol, weiss do in däm Land au no irgend öbber öbbis!? Das isch jo nit zum Ushalte! *(läuft hin und her)* Do tüen immer alli so inteligänt, aber wenn s drufa kunnt, weiss niemerts öbbis. Und die wo öbbis wüsste liquitiert me!

**Oleg:** *(verbessert und zeigt auf Butinov)* liquitiere Si!

**Butinov:** *(drohend)* Achtung Herr Titonov....suscht verbann ich si uf Sibirie.

**Oleg:** Das isch mir jetzt eigentlich glich. D Wält goot jo sowieso unter.

**Butinov:** Ohhhh! *(geht wütend ab)*

**Oleg:** Was het är au? Jänu, denn gang ich au wieder. *(ab)*

### 15. Szene

Bilton, Dan, Nelly

**Bilton:** *(kommt mit Dan und Nelly herein. Er setzt sich ans Pult und bietet Dan Platz auf dem Besucherstuhl an.)* Nämme si bitte Platz.

**Dan:** Dangge. *(setzt sich)*

**Nelly:** *(bringt Dans Aktenkoffer. Sie steht bewundernd neben ihn und streichelt seine Schultern)* Ohh, dä Body.

**Bilton:** So Herr Basten, hän si e Vorschlag, was si jetzt mache möchte?

**Dan:** *(sieht Nelly an)* Flirte wär nit schlächt.

**Bilton:** *(schlägt mit der Faust aufs Pult)* Hänn denn d Männer nüt anders im Kopf als Fraue!? *(zu Nelly)* Verschwinde si Frau Mc Dellas!

**Nelly:** *(beleidigt)* Scho guet, scho guet...ich ha verstande. *(mit erotischem Gang ab)*

**Dan:** *(schaut ihr bewundernd nach und pfeift)*

**Bilton:** Si sin also CIA-Agänt?

**Dan:** Jo, genau. Physiker und Computerspezialischt.

**Bilton:** Guet. Also, mi würd interessiere was e Atomexplosion überhaupt isch. Si wüsse jo in was für ere kritische Lag mir uns befinde.

**Dan:** Jo, ich bi informiert worde.

**Bilton:** Guet, dnn löön si emol los.

**Dan:** *(Steht auf und gibt stolz die Erklärung ab)* Also Herr Präsident. Was isch "Atom"? Atom isch griechisch und heisst "unteilbar". Atom isch s klinschti, mit chemische Mittel nümme teilbars Teili vo eme chemische Elemänt. Si bestöön us positive Protone und Ikone. ....

**Bilton:** Ikone? Ich ha gmeint, das sin gmoolti Bilder?

**Dan:** Ahh, nei, ich mein Protone und Neutrone und ere Hülle vo negative Elektrone. Das Atom isch, nach usse, elektrisch neutral. Die positivi Kärnladig isch e ganzzahligs Vielfachs vo dr Elementarladig und glicht dr negative Ladig vo dr Elektronehülle. *(zu Bilton)* Ich nimm aa, dass si als Präsident verstön, was ich will sage.

**Bilton:** *(nicht überzeugend)* Jo, jo.

**Dan:** Ebbe. Es isch jo au logisch die ganz Sach.

**Bilton:** Ebbe. Mache si jetzt witer.

**Dan:** Innerhalb vo däre Hülle sin die Elektrone in einzelne Schale aagordnet, nach dr Formel  $2n^2$ . Si kreise uf ere Ellipsebahn um dr Kärn. E Atomspalti isch glunge, wenn sich bim Beschuss vo Uran 235 dr Kärn gspalte, und d Energie im Kärn frei g setzt het. Die freie Neutrone könne witeri Kärn spalte, so dass d Reaktion lawinemässig wiiter goot. ....Das heisst, bi dr Kärnfusion wärde Atomkärn Wassersooff zu Helium verschmolze und do derbi wird Energie frei. Es isch jo.....

**Nelly:** *(kommt herein. Zu Dan)* Ohh, wenn ich si gseh, wird bi mir au Energie frei.

**Bilton:** *(zu Nelly)* Mc Dellas, verschwinde si!

**Nelly:** *(beim Hinausgehen)* Jo, jo,...isch scho guet. *(ab)*

**Bilton:** *(zu Dan)* Sage si mir nur, was hets für Konzequänze, wenn alli unseri Rakete am Zielort explodiere.

**Dan:** E nukliari Katastrofe.

**Bilton:** Oh jee, und alles nur will d Computer spinne. Ka me denn die Computer nit zur Vernunft bringe?

**Dan:** Doch. ...Vorusgesetzt, me findet dr Fähler im Programm.

**Bilton:** Es isch glaub Zyt, dass ich ihne die ganz Wooret sag.

**Dan:** Jä...isch das nonig alles?

**Bilton:** Nei, d Russe hän s glich Problem wie mir.

**Nelly:** *(kommt wieder herein, geht zu Dan und streichelt von hinten seine Brust)*

**Dan:** *(genüsslich)* Ohh schön!

**Bilton:** *(wütend zu Nelly)* Was mache si denn scho wieder do? Mache si, dass si verschwinde.

**Nelly:** Ich ha nur welle luege, ob mi Traum-Maa no do isch. *(mit erotischem Gang ab)*

## **16. Szene**

Bilton, Dan,

**Bilton:** *(zu Dan)* Hän si zur Kenntniss gnoh, dass d Russe s glich Problem hän mit de Leitcoputer vo de Rakete!?

**Dan:** *(erschrocken)* Ohh nei!...Das bedüet also, dass es irgend öbber gschafft het dr Sicherheitscod vo unsere Rakete-Leitcomputer z überlichte. Dä Momänt ha ich g fürchtet. Irgend e Genie het jetzt d Möglichkeit in alli System iine z ko und si z manipuliere und z kontrlliere.

**Bilton:** Si meine, d Computer sin nit defäkt sondern manipuliert worde?

**Dan:** Jo, uf jede Fall.

**Bilton:** Sehr guet. Das vereifacht die Sach natürlich.

**Dan:** Nei, im Gegeteil. Wenn öbber d Fähigkeit het in alli Systemm iine z ko, denn hän mir kei Chance me. Mir bruchte öbbe 2-3 Joor um e neuu, sicheri Verschlüsselig z erstelle.

**Bilton:** Denn isch also alles verbi?!

**Dan:** Numme langsam, numme langsam! ...Also, unseri Rakete traffe folgendu russischi Ziel: *(zählt einige Städte in Russland auf und)* Die russische Rakete schlön, sowit mir wüsse in folgende Städt ii. *(zählt einige Städte in den USA auf)*

**Bilton:** Jesses, das isch jo schregglic.

**Dan:** *(läuft nachdenklich hin und her. Dann)* E glini Möglichkeit gseh ich no.

**Bilton:** *(ohne Hoffnung)* Was für eini? *(setzt sich ans Pult)*

**Dan:** Wenn mir und d Russe d Raketeziel würde umprogrammire, denn.....

**Bilton:** Wie meine si das?

**Dan:** Passe si uf. Mir veribare mit de Russe, dass jede sini Rakete uf si eige Land umprogrammiert. Verstöön si?

**Bilton:** Si meine, denn ziele mir mit unsere Rakete uf unseri Städt und d Russe uf iiri Städt?

**Dan:** Genau. Das isch doch genial, oder?

**Bilton:** (*überlegt. Dann*) Genial!?! Si spinne doch. Das isch dr blödschti Quatsch. Mit däm könne si nur dr Mc Dellas imponiere. S Resultat vo ere atomare Kataschtoofe blibt jo glich. ....Hän si gmeint, s Stärbe duch unseri Rakete sig schöner als durch de Russe iri?

**Dan:** Herr Präsident, si verstöön nit ganz.

**Bilton:** Denn wärde si dütlicher.

**Dan:** Mir mache mit de Russe die Abmachig ...aber... (*läst Satz offen*) ....

**Bilton:** ...Aber...??

**Dan:** Herschaft, ich ha gmeint si sin inteligänt.

**Bilton:** (*überlegt und versteht langsam was Dan sagen will*) Si meine, dass.....

**Dan:** Ändlich! Genau, ...isch das nit genial.

**Bilton:** Ohh nei, das isch jo....

**Dan:** (*einfallend*) ...In dr Politik wärde jo Abmachige sowieso nie iighalte.

**Bilton:** Aber....

**Dan:** Überlege si emol, d Russe programmiere ihri Rakete uf ihr eiges Land und mir löön s wies isch.

**Bilton:** Denn wärde d Russe vo de eigene und vo unsere Rakete troffe!

**Dan:** Was viel wichtiger isch, mir wärde vo gar keinere troffe und ich ka i Gschicht vo Amerika iigoo.

**Bilton:** Die Idee isch zwar genial aber unmoralisch und gemein.

**Dan:** Es git zwei Möglichkeite. Äntwäder tot oder gemein. Ich bi im mim ganze Läbe gemein gsi, dorum ha ich s au zu öbbis brocht. E aaständige Mensch blibt arm und bedütigslos. Numme die mit Elleböge und ohni Skrupel bringe es in dr Wirtschaft, Militär und Politik zu öbbis.

**Bilton:** Herr Dan Basten, isch ihne vielleicht entgange, dass ich s au zu öbbis brocht ha. Ich bi dr Präsidänt vo Amerika.

**Dan:** Jo, ich has ghöört.

**Bilton:** Si wänn also dermit sage, dass ich au....

**Dan:** Jo! Über wieviel Lyche sin si gange? Wieviel Mensche hän si bestoche, betroge und ruiniert nur um so wiit obe z stoo?

**Bilton:** (*wütend*) Si, was erlaube si sich!? Das isch Verleumdig. Das wird schwerwiegendi Folge für si ha! (*steht auf und schreit*) Uuse, aber rasch!

**Dan:** (*überlegen und ruhig*) Herr Präsident, ich würd jo gärn uuse zu dr Mc Dellas, aber mir hätte aber no e Problem z lööse.

**Bilton:** Mir!? ...Mir sin fertig mitenand.

**Dan:** Das glaub ich nit.

**Bilton:** Doch! Si hän doch nit öbbe gmeint, dass ich eso öbbis mach? Zuegää, ich ha scho viel Lüüt derzue brocht, dass si am liebschte nümme wänn wiiterläbe, aber e Massemörder.....nei, das nit. Es mues e anderi Lösig gää und die find ich au ohni si.

**Dan:** Es git kei anderi Lösig.

**Biton:** Herschaft nonemol, in de James Bondfilm gits au immer e Happy- End.

**Dan:** Jo, und e Schlussknutscherei mi ere Blondine! Herr Präsident, si göön z viel ins Kino.

**Bilton:** (*setzt sich*) Wenn ich uf eure Vorschlag würd iigoo, .....was wär für uns Amerikaner z erwarte?

**Dan:** Mit eme kleine Räschrisko mues me scho rächne.

**Bilton:** Aha! Also doch nit eso genial, die Idee!?

**Dan:** Ich weiss natürlich nit, wie sich so heftigi Explosione uf d Umlaufbahn und uf s Klima vo dr Ärde würd uswirke.

**Bilton:** Aha. Si wüsse das nit, finde aber die Idee toll.

**Dan:** Wohär sött ich das au wüsse? Es het jo no nie eso öbbis gää. Me het natürlich spekulativi Berächnige gmacht.

**Bilton:** Und?

**Dan:** Was “und” ?

**Bilton:** Uf was für spekulativi Resultat isch me ko?

**Dan:** Also, s Räschrisko wär für uns relativ Erträglich.

**Bilton:** Aha! Jetzt weiss ich meh. (*wartet ungeduldig auf erklärung*) Los, ...los, ...ich will Fakete! Ich will wüsse, was es für uns bedüdet, wenn d Rakete vo uns und de Russe glichzytig in Russland explodiere.!

- Dan:** *(nimmt wieder ein Papier aus Mappe)* Im schlimmste Fall wird, durch d Explosion bedingt, d Erdumlaufbahn um d Sunne verschobe.
- Bilton:** Jä nu, uf e par Meter links oder rächts kunts au nit druff aa.
- Dan:** Oh jee! Hän si e Ahnig. E Kataschtroofe wär das.
- Bilton:** Das verstand ich nit.
- Dan:** Passe si uf: D Erde rast in ere Elipseform um d Sunne. D Gschwindikeit isch genau usgliche zwüsche Fliehkraft und Aaziehigskraft vo dr Sunne. Wird d Erde nur e bitz us dr Bahn gworfe, isch si d schnäll, das heisst, d fliehkraft isch stärker als d Aaziehigskraft vo dr Sunne und dorum verschwinde mir im Universum und verfriere. Isch si aber z langsahm, isch d Aaziehigskraft vo dr Sunne stärker, mir rase gege d Sunne zue und ...müesste verbrenne.
- Bilton:** Ohhh! Denn könne mir grad so guet d Rakete explodiere loo.
- Dan:** Ne, nei. ....Ich ha gseit, das wär dr schlimmschti Fall.
- Bilton:** Was wär dr weniger schlimmschti Fall?
- Dan:** Guet. *(nimmt wieder Papier aus der Mappe)* Wenn die Berächnige stimme wo me gmacht het, ka me derfo usgoo dass, .... wenn d Explosion, wo jo sehr viel radioaktiv versüchti Ärdmasse in d Atmosfähe schleuderet, me in ungefähr 25 - 35 Joor wieder ohni Gasmaske und Schutzazug könnt dr Broadway entlang spaziere.
- Bilton:** Waas!? Und mit däre Idee wänn si in Gschicht vo Amerika iigo? Si sin doch nit ganz dicht! Do glaub ich scho lieber an die spekulativi Idee, dass es eso könnt usgoo, wie bi de James Bond-Film.
- Dan:** Isch au Rächt. Wenn ich denn bi dr Knutschszene am Schluss ka dr Hauptdarsteller si, ha ich nüt dergege. D Mc Dellas würd mir no gfalle.
- Bilton:** Das goot nit, Mc Dellas isch kei Blondine. *(beide ab)*

## 17. Szene

Röschi, Dorli, Anni

- Anni:** *(sitzt immer noch strickend auf dem Besucherstuhl. Zu Röschi)* Isch es e schwirigs Problem wo du muesch e Lösig finde?
- Röschi:** Jo, das ka me sage. Es isch öbbis, wo die ganz Wält wird beschäftige.
- Anni:** Denn isches also öbbis Internationals?
- Röschi:** Jo, es goot alli Kontinänt aa. Das wird e grossartigi Sach für vieli Mensche uf däre Wält.

- Anni:** Ohh, bi ich stolz uf di.
- Röschi:** Dangge, das darfsch au si. Ich wird derfür Sorge, dass mir bi däre grossartige Sach au öbbis hän derfo.
- Anni:** Du machsch das scho richtig, do bi ich überzügt. Um was goots denn?
- Röschi:** Um d Bewärbig vom schwitterische Fuessballverband an d Fifa, für d Organisation vo de nächschte Wältmeischterschafte.
- Anni:** Aha.
- Röschi:** Do derzue brucht dr Verband natürlich d Unterstützig vom Militär und Sportminischer. *(nimmt Telefon, wählt Kurznummer, dann in Hörer)* Fröilein Dorli, würde si bitte in mi Büro ko! *(legt Hörer auf)*
- Anni:** Aha, und das bisch jo du.
- Dorli:** *(kommt herein mit einem Buch in der Hand, das sie nun aufs Pult von Röschi ablegt)*
- Röschi:** *(immer noch zu Anni)* Genau. So e grosse Anlass ka me natürlich nit ohni Untersztützig vom Bund durefüere. Es goot jetzt um dr finanzielli Bitrag wo ich ka zuesichere.
- Anni:** Stell gnueg Gäld in Ussicht, gäll. Fuessball isch e guete Sport, vor allem für die Jugendliche.
- Dorli:** Genau, das find ich au. Es git doch nüt schönere als Männer wo Sport triebe.
- Röschi:** *(überrascht)* Wie meine si jetzt das?
- Dorli:** Luege si, Sport, und bsunders dr Fuessball, dient als Abbau vo Tätigkeitsdrang und Aggression bi de Männer und Jugendliche, ohni Schade für d Umwält, aber au ohni gsellschaftsverändernde oder politische Konsequenze. Männer und Jugendligi, wo sich für Sport begeischtere, sind lichter zum beherrsche und unter Kontrolle z halte.
- Röschi:** *(perplex)* Fröilein Dorli, .....ich bi beidrukt. Ihri Gedankegäng überrasche mi e bitz.
- Dorli:** *(entschuldigend)* Herr Bundesrot, es tuet mir leid, dass ich mir erlaubt ha, mi persönlichi Meinig zu emene Problem z üssere, wo si sicher die bessere Argumänt für e Lösig hän.
- Anni:** *(zu Dorli)* Es isch scho Rächt Fröilein Dorli. *(freundschaftlich)* Mängisch isch es guet, wenn me de Männer zeigt, dass au mir Fraue gueti Gedanke und Meinig könne ha, suscht bikömme si no dr Grössewahn. *(beide lachen)*
- Dorli:** *(zu Röschi)* Si hän mir gruefe. Was dörf ich ihne bringe?

**Röschti:** Ah jo. Verbinde si mi bitte mit em Fuessballverband, mit em Präsitänt em Dr. Läder.

**Dorli:** Isch guet. *(geht wieder in ihr Büro, vergisst aber ihr Buch auf dem Pult von Röschti)*

**Röschti:** *(widmet sich nun wieder seinen Akten)*

**Anni:** *(nimmt das Buch vom Pult, schlägt beim Buchzeichen Buch auf und liest. Schüttelt dann den Kopf)* Also so öbbis!? ...Los emol zue was do stoot. *(liest vor)* “Damit dient der Sport dem Abbau von Tätigkeitsdrang und Aggressionen.....Männer die sportbegeistert sind, lassen sich besser beherrschen....”

**Röschti:** *(schaut auf)* Aber, ...das het doch grad s Föilein Dorli gseit.

**Anni:** *(liest den Text auf dem Buchzeichen)* Los emol, was uf däm Buechzeiche stoot. “Salomon Kapitel 18, Värs 21” ...S Fröilein Dorli isch schinbar sehr gläubig. Aber si het schinbar ihri persönlich Meinig us däm Buech. Sache gits.

**Röschti:** Zeig emol. *(nimmt das Buch und liest den Titel)* “**Amazonen! Die Frauen herrschen**” *(schüttelt den Kopf)* Also, das ka ich nit glaube, dass s Fröilein Dorli so öbbis liest. *(nimmt Telefon und bittet Dorli hereinzukommen)*

**Anni:** Jetzt bi ich aber gspannt.

**Dorli:** *(kommt herein)* Was hän si für e Wunsch, Herr Bundesrot?

**Röschti:** Si hän vorhär öbbis vergässe. *(zeigt das Buch)*

**Dorli:** *(erschrickt)* Ohh!

**Röschti:** Isch das ihr Buech?

**Dorli:** *(unsicher)* Das?....Jo, das isch mir.....das heisst, es isch....

**Anni:** Mir sin überrascht, da si eso öbbis läse.

**Dorli:** Aha,...jo, das glaub ich. *(hat sich gefangen)* E schregglichs Buech, gälle si?

**Röschti:** Jo, das find ich au.

**Dorli:** Ich has in dr Biblotek entdeckt und ha gfunde, dass das Buech nit dort ane ghöört. Ich has eigentlich grad welle furtschiesse.

**Röschti:** Ah so. denn könne si das Buech grad do loo, ich tues denn ins Altpapier *(legt das Buch aufs Pult)*

**Dorli:** *(rasch)* Ne, nei, das ka ich scho sälber mache. *(greift nach dem Buch)*

**Röschti:** Nei, ich ka das scho für si tue. Si mache jo viel für mi.

- Dorli:** Wie si meine *(ab)*
- Anni:** s Föilein Dorli isch wunderbar. Si luegt sogar in dr Biblotek für Rächt und Ornig.
- Röschti:** Jo,...allerdings kunnt mir das komisch vor.
- Anni:** *(schaut auf die Uhr)* Ohh, jetzt isch scho 11:00. Wänn mir rasch in d Kontitorei übere, go e Kaffi trinke?
- Röschti:** Jo, das isch e Idee. *(Telefon läutet. Er nimmt ab)* Ahh Herr Läder, ich ha grad eure Aatrag studiert und ka ihne e finanzielle Bitrag vom Bund zuesichere ....jo, Sport isch e gueti Sach, do ka me d Männer am beschte beherrsche ...ehhh, ich ha welle sage, Männer wo e Sport beherrsche sin e Vorbild für unseri Jugend, denn kömme si nit uf dummi Gedanke....jo, ebbe..... Ich tue ihne no e bsundere Check derzue, wo si könne derzue verwände, dass d Schidsrichter bi de Spiel vo de Schwitzer nit unbedingt für dr Gegner pfiffe, wenn si merke was ich mein....jo genau, das mein ich .....und denn erwart ich natürlich no für jedes Spiel zwei Tribüneplatzkarte.....Ich gseh scho, mir verstön uns.....guet, ich mäld mi wieder. *(legt auf. Zu Anni)* So, jetzt hän mir e Kueche und Kaffi verdient.
- Anni:** Souverän hesch jetzt das Telifon erledigt. Für das muesch e Schmutz ha. *(gibt Kuss, dann beide ab)*
- Dorli:** *(kommt herein und schaut sich suchend um)* Ohh, isch mir das pinlich, dass dr Herr Bundesrot das Buech gseh het. *(findet es auf dem Pult)* Ahh, do isch es. *(nimmt Buchzeichen heraus)* Bsunders s Buechzeiche bruch ich, do stoot nämmlig öbbis, für mi Wichtigs druf. *(liest)* „Salomon Psalm18, Färs 21“ . An dä Färs glaub ich nämmlig ganz fescht. So, und jetzt, wo grad niemerts do isch, könnt ich rasch über s Internet e wichtigi Mitteilig versände. *(setzt sich an PC und döggelet auf den Tasten herum.Dazu zum Publikum)* Es isch jetzt höchschi Zyt, dass ich mine Fründine in dr ganze Wält e Zeiche gib. *(schaut auf den Bildschirm)* Ahh, jetzt bi ich dinne. *(Döggelet kurz auf den Tasten)* So, das wär erledigt. *(ab. Kommt gleich wieder mit einem grossen gelben Umschlag. Legt ihn aufs Pult)* So, dä Umschlag mues ich dringend em Bundesrot Gä. *(ab)*

## 18. Szene

Nelly, Dan

- Nelly:** *(kommt knapp bekleidet aus ihrem Büro. Sie hat ein läutendes Handy dabei)* Läck mir, am fünfi am Morge bikum ich e SMS Mäldig. Was isch au das Wichtigs? *(liest Mitteilung laut vor)* „Salomon Kapitel 18, Färs 21.“ Was söll jetzt das? Jetzt mues ich no em Präsidiänt si Bible bruche. Zum Glück het dä immer eini im Pult *(nimmt sie aus der Schublade, setzt sich ans Pult und fängt an, Salomon zu suchen)*

- Dan:** *(kommt herein. Er ist nur in Unterhosen und Hemd bekleidet)* He Sexy Nelly, worum laufschtu dervo, jetzt wo s grad gmuetlich worde isch? *(erstaunt)* He, was machsch du am Pult vom Präsidiint?
- Nelly:** *(selbstbewusst)* D Bible läse dängg.
- Dan:** Hoppla, ...liesisch du immer d Bibel bevor du e Sitesprung machsch?
- Nelly:** *(ist fündig geworden)* Ahh, do isch dr Färs 21. vom Salomon *(liest)* “Tot und Leben stehen in der Macht der Zunge!”
- Dan:** Was isch!
- Nelly:** Nüt, nüt! *(rast in ihr Büro)*
- Dan:** Het die e Egge ab!? Die isch doch Schizofren! Ich glaub, ich mues mi emol mit de Personalakte vo däre beschäftige.
- Nelly:** *(kommt wieder herein. Sie legt einen grossen gelben Umschlag auf das Pult)* So, mi Uftrag wär erfüllt.
- Dan:** *(nimmt den Umschlag und liest)* Salomon Kapitel 18. Was isch, ...isch dr Präsidiint jetzt Prediger?
- Nelly:** Ach, das verstoschtu nonig. Kumm jetzt wieder in mi Büro, mir hän nümme lang Zyt. *(zieht ihn in ihr Büro ab)*

### 19. Szene

Elenora

- Elenora:** *(kommt aus ihrem Büro mit einem grossen gelben Umschlag. Sie liest laut den Titel vor)* “Salomon, Kapitel 18, Färs 21” *(unfreundlich)* Do wird är e Freud ha dra. *(wieder ab)*

### 20. Szene

Sally, Bilton, Nelly, Dan

- Bilton/Sally:** *(stürmen in Panik herein. Clin geht schnell zum Telefon, nimmt Hörer. Dann)* Hallo Pentagon!.....wie lang no?.....Ohhh, no 40 Sekunde! .....me kas nümme ufhalte!? *(lässt Hörer fallen, geht zu Sally)* Schatz, es isch verbi. *(umarmt sie)*
- Sally:** Ohh Clin! Ich finds e Zuemuetig eso öbbis am 6:00 am Morge.
- Bilton/Sally:** *(beide weinerlich zusammen)* Nei, neiii! Mir wänn nit!
- Nelly:** *(kommt mit Dan herein. Beide sind immer noch spärlich bekleidet. Zu Clin und Sally)* Was mache denn si scho do?
- Bilton:** S Pentagon het gmäldet, es isch so wit.

**Dan:** Was?

**Bilton:** D Coputer könne nümme ufghalte wärde! In e paar Sekunde isch es so wit. Mir müen alli...

**Dan:** *(erschrocken)* Nei!....Schitt. *(schnell ab)*

**Sally:** *(schaut Nelly an)* Wänn si nit no öbbis go aazeih? ....oder wänn si eso in Himmel ko?

**Nelly:** *(gelassen)* Numme langsam. Ich ha jo no e paar Sekunde Zyt. *(ab)*

**Sally,Clin:** *(stehen nun eng umschlungen und weinend da)*

## 21. Szene

Butinov, Tatjana

**Butinov:** *(kommt mit Tatjana hereingestürmt)* Ohhh!

**Tatjana:** Was isch denn au los!

**Butinov:** Was los isch? Ich ha grad Bricht biko, dass d Computer unufhalsam d Sekunde ruckwärts zelle. Es goot jetzt öbbe no 20 Sekunde, denn starte alli Atomrakete unufhalsam uf ihr Ziel zue! Schregglic!

**Tatjana:** Ohhh! Was mache mir jetzt?

**Butinov:** *(liebepoll)* Tatjana, kumm zu mir. *(breitet seine Arme aus)*

**Tatjana:** *(geht unsicher zu Butinov, fällt dann in seine Arme)* Schön! E so noch sin mir scho 20 Joor nümme zämme gstande.

**Butinov:** Jo, das isch woor,

**Tatjana:** Oleg, ich ha Angscht!

**Butinov:** Tatjana, ich au. Aber muesch nit Angscht ha, es goot ganz schnäll. Es goot nur e paar Sekunde.

## 22. Szene

Butinov, Tatjana, Bilton, Sally, Nelly

**Sally,Bilton:** *(stehen immer noch eng umschlungen und weinend da)*

**Bilton:** *(zu Sally)* Muesch kei Angscht ha. Es goot nur e paar Sekunde.

**Bilton, Sally, Butinov, Tatjana:** *(fangen alle zusammen an von 20 rückwärts zu zählen. Aus dem Lautsprecher kann dazu leiser Trommelwirbel ertönen)* 15 -14 -13 -12 - 11 -10.....

**Nelly:** *(bei "10" kommt Nelly herein mit einem Korb. Laut)* Lunch-Time! Wär het Luscht uf e Cheese-Burger? Ich ha au Hamburger und Coke mit Iis!?

**Bilton:** *(weinerlich aber laut)* Nelly verschwinde si! Mir hän jetzt kei Zyt!

**Nelly:** Jä nu, denn iss ich halt alles sälber *(ab)*

**Bilton, Sally, Butinov, Tatjana:** *(zählen weiter. Aus dem Lautsprecher wieder leiser Trommelwirbel.. Die Scheinwerfer werden langsam dunkler, der Vorhang geht langsam zu. Bei -2 sollte der Vorhang geschlossen sein) -10 -9 -8 -7 -6 -5 -4 -3 -2....*

## Vorhang

### 3. Akt

#### 1. Szene

Bilton, Sally

**Bilton/Sally:** *(Wenn der Vorhang aufgeht, stehen beide immer noch eng umschlungen im Büro. Das Telefon läutet. Beide zucken zusammen)*

**Sally:** *(schreit)* Oii, neiii!

**Bilton:** *(drückt Sally noch fester an sich. Er schreit)* Ohhh, jetzt isch es sowit. Sally, ich lieb di! *(stehen still da. Das Telefon läutet immer noch. Clin schaut langsam und unsicher zum Telefon. Dann erleichtert zu Sally.)* Sally Schatz, ...mir läbe no.

**Sally:** *(weinerlich)* Clin, ....si mir im Himmel?

**Bilton:** Nei, mir sin no i mim Büro.....glaub ich. *(löst sich von Sally, geht langsam zum Pult und nimmt Hörer ab)* Hallo!?

**Sally:** *(Setzt sich in Besucherstuhl)* Ohh, das isch wie e Alptraum.

**Bilton:** *(in Hörer)* Waas?!... D Uhr isch wieder uf - 24 Stund gange? ....Jä, denn isch gar nüt passiert? ...Gottseidangg. *(hängt Hörer auf. Zu Sally)* Es isch no nüt passiert.

**Salli:** *(steht auf, geht zu Clin und umarmt ihn)* Ich bi so froh, dass mir no läbe.

**Bilton:** Ich au. (*setzt Sally in Besucherstuhl*) Die Ungwüssheit halt ich nümme länger us. Ich schnapp jetzt denn übere. (*setzt sich ans Pult*) Mi Härz isch däre Belaschtig nümme länger g wachse. (*nimmt gelben Umschlag vom Pult und wedelt sich damit Luft ins Gesicht*)

## 2. Szene

Butinov, Tatjana

**Butinov/Tatjana:** (*Wenn der Vorhang aufgeht, stehen beide immer noch eng umschlungen im Büro. Das Telefon läutet. Beide zucken zusammen*)

**Tatjana:** (*drückt Butinov noch fester an sich. Sie schreit*) Ohhh, jetzt isch es sowit. (*stehen still da. Das Telefon läutet immer noch.*)

**Butinov:** (*schaut langsam und unsicher zum Telefon. Dann zu Elenora*) Tue nit so histerisch, das isch nur s Telifon.....glaub ich.

**Tatjana:** (*weinerlich*) Ich ha nit gwüst, dass es im Himmel au Telifon git, ...oder sim mir in dr H....

**Butinov:** (*schaut sich um*) Nei, mir sin no i mim Büro. (*löst sich von Elenora, geht langsam zum Pult und nimmt Hörer ab*) Hallo!?

**Tatjana:** (*Setzt sich in Besucherstuhl*) Ohh, das isch wie e Alptraum.

**Butinov:** (*in Hörer*) Waas?!...D Uhr isch wieder uf - 24 Stund gange? ....Jä, denn isch gar nüt passiert? (*hängt Hörer auf. Zu Elenora*) Es isch no nüt passiert.

**Tatjana:** (*steht auf und trinkt einen Grossen schluck Wodka aus der Flasche*) Dä Schlugg ha ich jetzt verdient.

**Butinov:** Wenn d Wält scho nit untergange isch, muesch di jetzt nit voll laufe loo. Gib die Fläsche do ane.

**Elenora:** (*gibt Flasche und setzt sich dann auf Besucherstuhl*) Nüt gönnsch du mir.

**Butinov:** (*nimmt einen grossen Schluck, rülpst, nimmt gelben Umschlag und wedelt sich damit Luft ins Gesicht*)

## 3. Szene

Röschi, Anni

**Röschi:** (*kommt mit Anni herein*) So, dä Kaffi isch jetzt guet gsi.

**Anni:** Jo, und erscht no die Schwarzwäldertorte.

**Röschi:** Hesch rächt. Es gäb nüt Schlimmers uf dr Wält, als wenn s kei Schwarzwäldertorte me gäb. (*setzt sich ans Pult*)

**Anni:** *(setzt sich auf Besucherstuhl)* No schlimmer wär s, wenn es di nimm würd gää.

**Röschi:** *(nimmt gelben Umschlag vom Pult)* Was isch au das?

#### 4. Szene

Röschi, Bilton, Butinov, Anni, Tatjana, Sally

**Röschi, Bilton, Butinov:** *(machen jetzt gleichzeitig, mit den gleiche Bewegungen den Umschlag auf, nehmen das Papier heraus und lesen den Brief abwechslungsweise vor)*

**Bilton:** **“Leben und Tod durch die Macht der Zunge” So steht es geschrieben im Salomon Psalm 18 Vers 21! Diese Zeit ist vorbei! Ab heute heisst das “Leben und Tod durch die Macht der Frauen! Es leben die Amazonen! ....**

**Butinov:** **.....Alle Leitcomputer der Interkontinental-Atomraketen sind in unserer Gewalt! Wenn dem Amazonen-Syndikat seine Forderungen nicht erfüllt werden, ist das Ende der Menschheit gekommen! Es leben die Amazonen!....**

**Röschi:** **Wir fordern:**  
**1. Von jedem Land auf dieser Erde 50 Milliarden Dollar!**  
**2. In allen Ländern müssen die Regierungen, Parlamente und Armeen aufgelöst werden!**  
**3. Alle Weltorganisationen müssen aufgelöst werden!**  
**4. Alle führende Stellungen müssen durch Frauen besetzt werden!**  
**5. Anerkennung der einzigen Weltregierung! Die Amazonen!**

**Es lebe das Amazonen-Syndikat, die Weltbeherrscherin für alle Zeit!!**

**Bilton:** *(springt auf und schreit)* ...Das isch jo e Erpräasserbrief! *(ruft)* Dan! *(ab)*

**Sally:** Clin wart doch! *(läuft Clin hinter her. Ab)*

**Butinov:** *(springt auf und schreit)* ...Das isch jo e Erpräasserbrief! *(ruft)* Oleg! *(ab)*

**Tatjana:** Alexov, wart doch! *(läuft ihm hinter her. Ab)*

#### 5. Szene

Röschi, Anni, Dorli

**Röschi:** *(legt kopfschüttelnd den Brief zur Seite)* E so öbbis. Das isch wieder so e üble Scherz.

**Anni:** *(nachdenklich)* Scherz?

**Röschi:** So Scherz find ich gar nit luschtig. Isch numme guet, dass das nit Realität isch.